

Konsolidierte EMAS-Umwelterklärung 2024 von ressourcenmangel

(mit den Umweltdaten von 2021–2023)

ressourcenmangel

Ressourcenmangel GmbH | Schlesische Str. 26, 10997 Berlin
ressourcenmangel an der Panke GmbH | Schlesische Straße 26, 10997 Berlin



INHALTSVERZEICHNIS

VORBEMERKUNGEN	3	5 UMWELTBILANZ	17
1 EINLEITUNG	4	5.1 Grunddaten	18
2 UNTERNEHMENSPROFIL	5	5.2 Kernindikatoren	19
2.1 Wer wir sind	6	5.2.1 Kernindikator Energieeffizienz	20
2.2 Nachhaltigkeit bei ressourcenmangel	6	5.2.2 Kernindikator Materialeffizienz	23
3 STANDORT – BESCHREIBUNGEN		5.2.3 Kernindikator Wasserverbrauch	24
DER TEILNEHMENDEN GMBHS	8	5.2.4 Kernindikator Abfallaufkommen	24
3.1 Ressourcenmangel GmbH	9	5.2.5 Kernindikator Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt	26
3.2 ressourcenmangel an der Panke GmbH	9	5.2.6 Kernindikator Emissionen	27
4 DAS UMWELTMANAGEMENTSYSTEM		5.2.7 Weiterer Indikator Dienstliche Mobilität	28
DER GMBHS DER RESSOURCENMANGEL-GRUPPE	11	6. DAS UMFELD VON RESSOURCENMANGEL	29
4.1 Umweltpolitik	12	6.1 Die Stakeholder:innen von ressourcenmangel	31
4.2 Verantwortlichkeiten und Prozesse	12	6.2 Direkte und indirekte Umweltaspekte	33
4.3 Interne Kommunikation und Schulungen zum Umweltmanagement	14	6.3 Lebenswegbetrachtung von Produkten	36
4.4 Kerninstrumente des EMAS-Prozesses	14	6.4 Klimawandel im Kontext der Organisation	38
4.5 Bewertung der bindenden Verpflichtung und externen Anforderungen	15	7. DAS UMWELTPROGRAMM	39
		7.1 Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen	40
		7.2 Umweltziele	44
		8. NÄCHSTE SCHRITTE	47
		9. GÜLTIGKEITSERKLÄRUNG	48
		APPENDIX	49



VORBEMERKUNGEN

Diese Umwelterklärung wurde so verfasst, dass sie am Bildschirm gelesen werden kann. Falls ein Ausdruck erforderlich sein sollte, empfehlen wir doppelseitigen Schwarzweißdruck auf umweltfreundlichem Papier.

Wir legen großen Wert auf geschlechtliche Gleichberechtigung, entsprechend nutzen wir in diesem Dokument eine geschlechtersensible Schreibweise (Doppelpunkt). Wenn Sie mehr dazu erfahren wollen, legen wir Ihnen den „Leitfaden für geschlechtersensible Sprache“ unserer Agenturgruppe Hirschen Group ans Herz:

[Leitfaden Geschlechtersensible Sprache](#)

Viel Vergnügen!



1. EINLEITUNG

Als eine der führenden Kommunikationsagenturen in Deutschland freuen wir uns sehr, im nunmehr vierten Jahr unsere Nachhaltigkeitsgrundsätze und die damit verbundene validierte Umwelterklärung 2024 veröffentlichen zu dürfen. Als inhabergeführte Agenturgruppe sind wir uns unserer Verantwortung als Dienstleisterin, Arbeitgeberin und Stakeholderin nicht nur bewusst, sondern versuchen unsere Anstrengungen zum Erhalt einer lebenswerten, ökologisch und sozial intakten Zukunft auszubauen. Dies gilt vielleicht besonders in bewegenden Zeiten, in denen sich die gesellschaftliche Aufmerksamkeit großen Umbrüchen, Krisen und Kriegen widmet. Die Welt steht wahrlich vor großen Herausforderungen und es braucht die Anstrengung mindestens vieler, um diese zu meistern.

Seit der ersten EMAS-Validierung haben wir viel gelernt und einiges erreicht. Das vor drei Jahren implementierte Umweltmanagementsystem versetzt uns in die Lage, die durch unser unternehmerisches Handeln verursachten Umweltauswirkungen zu erfassen, unsere Aktivitäten in diesem Bereich sicht- und vor allem nutzbar nachzuverfolgen und unsere Umweltleistung Schritt für Schritt zu verbessern.

Besonders wertvoll für uns als Organisation ist es, dass wir damit passende Instrumente an der Hand haben, um unser eigenes Handeln überprüfen zu können und unsere Stakeholder:innen und hier vor allem unsere Partner:innen und Kund:innen einbinden zu können und sie dazu zu motivieren, es uns gleich zu tun. Die bisherigen Ergebnisse sind unser Ansporn, diesen Weg in Zukunft unverändert weiterzugehen. Wir sind überzeugt und motiviert, als Kommunikationsagentur und auch gemeinsam mit der Hirschen Group einen Beitrag für eine lebenswerte, generationsübergreifende Zukunft leisten zu können.

Wir wünschen eine inspirierende Lektüre mit unserer Umwelterklärung 2024.

Benjamin Minack
CEO // Ressourcenmangel GmbH

Alexander Brincker
COO // Ressourcenmangel GmbH

Kerstin Kosow
Umweltmanagementbeauftragte // Ressourcenmangel GmbH



2. UNTERNEHMENS- PROFIL



2.1 Wer wir sind

Wir sind ressourcenmangel, eine inhabergeführte Agentur für konvergente Kommunikation. Mit unseren knapp 250 Mitarbeitenden bieten wir Beratung, Konzeption, Kreation, Redaktion und Organisation. Mit einer dezentralen Aufstellung unserer Mitarbeitenden an den Standorten Berlin, Dresden, Düsseldorf, Hamburg und Stuttgart begleiten wir Kund:innen aus Politik, Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft in komplexen Prozessen und entwickeln Kampagnen, Magazine, digitale Plattformen, Social-Media-Maßnahmen und PR-Konzepte, von der strategischen Kernidee bis zur technischen Umsetzung. Bei uns arbeiten nicht nur Grafiker:innen und Werbetexter:innen, sondern auch erfahrene Redakteur:innen, politische Strateg:innen und versierte Programmierer:innen und KI-Expert:innen.

Was wir mögen und können: Kommunikationsthemen mit einer deutlich höheren Komplexität als die Bewerbung eines Schokoriegels, wirklich konvergente, kanalübergreifende Kommunikationsaufgaben. ressourcenmangel ist Teil der Hirschen Group GmbH, zu der neben den Agenturen der ressourcenmangel-Gruppe noch weitere Kommunikations- und Consultingmarken wie 365 Sherpas und Zum goldenen Hirschen gehören.

Im Rahmen einer Minderheitsbeteiligung durch die weltweit größte, börsennotierte Kommunikationsholding WPP besteht für uns auf globaler Ebene eine enge Partnerschaft mit deren Agenturtochter Wunderman Thompson sowie einer Vielzahl spezialisierter Kommunikationsagenturen. Dadurch können wir bei internationalen Projekten auf rund 100.000 Expert:innen in 111 Ländern zurückgreifen.

2.2 Nachhaltigkeit bei ressourcenmangel

Unter der nachhaltigen Ausrichtung unserer Agenturgruppe verstehen wir weit mehr als bloße Transparenz, Langfristigkeit und Wirtschaftlichkeit in der Betreuung unserer Kund:innen. Wir begreifen uns als aktive Mitgestalterin einer verantwortungsbewussten gesellschaftlichen und ökologischen Entwicklung. Indem wir Verantwortung übernehmen, streben wir danach, die Zukunft positiv zu beeinflussen.

Der bewusste und ressourcenschonende Umgang mit Materialien, der sinnvolle Einsatz modernster Kommunikationstechnologien und die Berücksichtigung ökologischer Kriterien bei der Auswahl unserer Partner:innen sind nur einige der vielen Maßnahmen, die wir ergreifen. Nachhaltigkeit ist für uns ein wesentlicher Erfolgsfaktor, der alle Bereiche unserer Agentur durchdringt. Sie hat einen bedeutenden Einfluss auf unsere Arbeitsweise, die Gestaltung unserer Lieferketten und die Verantwortung gegenüber Gesellschaft und Umwelt.

In Zusammenarbeit mit unserer Gesellschafterin, der Hirschen Group, haben wir die Prinzipien der Nachhaltigkeit aktiv mitgestaltet und fühlen uns diesen verpflichtet:

Soziale Nachhaltigkeit:

Wir fördern Freiheit, Vielfalt und den Mut zur Entfaltung. Respekt und Vertrauen prägen den Umgang mit unseren Mitarbeitenden sowie Stakeholder:innen; Diskriminierung hat bei uns keinen Platz.

Ökologische Nachhaltigkeit:

Wir messen, managen und reduzieren kontinuierlich unsere Umwelt- und Klimaauswirkungen. Unser Handeln orientiert sich am Prinzip *Reduce, Reuse, Recycle*, während wir konkrete Ziele zur CO₂-Reduktion verfolgen.



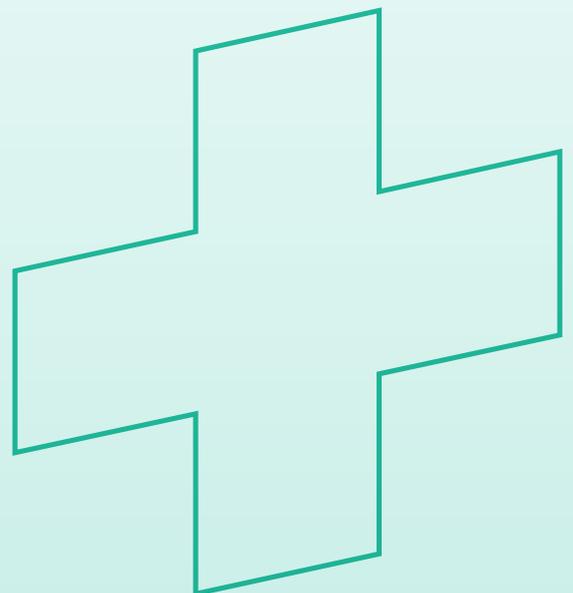
Ökonomische Nachhaltigkeit:

Unsere Hauptmission besteht darin, unsere Kund:innen bei der Erreichung ihrer wirtschaftlichen Ziele bestmöglich zu unterstützen. Das breite Spektrum an Dienstleistungen und die kollaborative Stärke unserer Gruppe ermöglichen es uns, flexibel und resilient auf neue Herausforderungen zu reagieren. Zudem legen wir großen Wert auf gute Unternehmensführung (Corporate Governance).

Wir sind überzeugt, dass unternehmerische Entscheidungen und Handlungen stets aus sozialer, ökologischer und ökonomischer Perspektive betrachtet werden sollten. Nach wie vor ist ökonomischer Erfolg ein Ziel, doch definieren wir diesen zunehmend nicht mehr nur über finanzielle Kennzahlen. Das Interesse unserer Mitarbeitenden, Vermieter:innen, Lieferant:innen und Kund:innen an nicht-finanzieller Wertschöpfung wächst stetig.

Zahlreiche Kund:innen engagieren sich ebenfalls innerhalb des Themenfelds der ökologischen Nachhaltigkeit. Die Bearbeitung komplexer Herausforderungen im Kontext von Nachhaltigkeit und gesellschaftlicher Verantwortung gehört seit der Gründung unserer Agentur zu unseren Kernkompetenzen. Wir unterstützen zahlreiche systemrelevante Organisationen und Unternehmen bei der Kommunikation ihrer Anstrengungen zur Energiewende, Mobilitätswende und weiteren ökologisch sowie sozial relevanten Themen im deutschsprachigen Raum.

Durch unsere Arbeit in den vergangenen Jahren sind wir mehr denn je davon überzeugt, dass Nachhaltigkeit in unserer internen und externen Strategie eine zentrale Rolle spielt. Dieses Thema ist eines der bedeutenden strategischen Anliegen unseres Unternehmens und wird konsequent von der Geschäftsführung vorangetrieben. Der Austausch zwischen den Verantwortlichen im Bereich Nachhaltigkeit und interessierten Akteur:innen in unserer gesamten Agenturgruppe ist nach wie vor intensiv und fruchtbar, und hilft, neue Impulse und Ideen zu entwickeln.



3. STANDORT- BESCHREIBUNGEN DER TEILNEHMENDEN GMBHS





Wie bereits erwähnt, sind die Ressourcenmangel GmbH sowie die ressourcenmangel an der Panke GmbH in Berlin an der EMAS-Validierung beteiligt. Auch die zuvor validierte ressourcenmangel Stuttgart GmbH war bis zum Jahr 2022 in diesen Prozess involviert. Nach sorgfältiger Überlegung haben wir uns entschieden, von einer Re-Validierung unserer Gesellschaft in Stuttgart Abstand zu nehmen. Diese Entscheidung resultiert aus einer internen Umstrukturierung, bei der wir das operative Geschäft unseres Stuttgarter Standorts mit den Büros in Düsseldorf und Hamburg zusammenführen. Dieser Integrationsprozess erfordert erhebliche operative Ressourcen und wird voraussichtlich bis Ende 2024 abgeschlossen sein. Im Jahr 2025 möchten wir dann gemeinsam mit der neu entstandenen Einheit prüfen, ob eine erneute Validierung sinnvoll ist. Unabhängig von diesem organisatorischen Wandel setzen wir weiterhin konsequente Maßnahmen zur Verbesserung unserer Umweltleistung an all unseren Standorten fort.

3.1 Ressourcenmangel GmbH

Die Ressourcenmangel GmbH fungiert als zentrale Holding der Agenturgruppe. Sie unterstützt die operativ tätigen Einheiten von ressourcenmangel bei der Verwirklichung ihrer Ziele und vereint die Consulting- sowie Kommunikationsmarken der Gruppe. Mit dem Wachstum der Agenturstandorte und dem steigenden Bedarf an interner Zusammenarbeit sind Anforderungen an übergreifende Leistungsangebote entstanden, die spezifisch auf die Marke ressourcenmangel ausgerichtet sind. Als Holding bündelt sie zentrale Aufgaben in den Bereichen Unternehmensstrategie, People & Organisation, Business Development, Controlling, Nachhaltigkeit und Unternehmenskommunikation. Die Ressourcenmangel GmbH hat ihren Sitz in der Schlesische Straße 26, 10997 Berlin-Kreuzberg. Geschäftsführer ist Benjamin Minack und die Gesellschaft beschäftigt 31 Mitarbeitende.

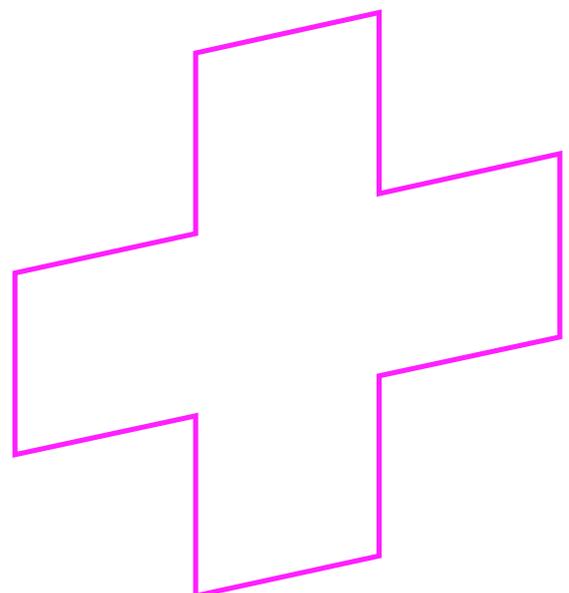
3.2 ressourcenmangel an der Panke GmbH

Die ressourcenmangel an der Panke GmbH wurde 2013 gegründet und hat ihren Sitz in Berlin. Das Führungsteam besteht aus Claudia Díaz Sánchez, Laura Schlotthauer und Nicolas Schwendemann. Der Standort bietet umfassende kommunikative Beratung in den Bereichen Strategie, Markenführung, klassische Werbung, Publikation, Öffentlichkeitsarbeit, PR, Content, Online-Marketing, Standortmarketing und Kampagnenmanagement, wobei das Angebot stetig weiterentwickelt wird. Die Agentur ist darauf spezialisiert, komplexe Zusammenhänge über verschiedene Medienkanäle hinweg verständlich zu kommunizieren und berücksichtigt dabei die speziellen Anforderungen der Echtzeitkommunikation im Internet sowie die Integration sozialer Netzwerke. Der Fokus liegt sowohl auf öffentlichen Auftraggeber:innen wie Ministerien und Behörden als auch auf Verbänden und Unternehmen der Privatwirtschaft. Insgesamt arbeiten 123 Mitarbeitende für die ressourcenmangel an der Panke GmbH.



Die Büroräume der ressourcenmangel an der Panke GmbH befinden sich, wie die der Ressourcenmangel GmbH, im Industriehaus Schlesische Brücke. Dieses denkmalgeschützte Gebäude wurde zwischen 1910 und 1913 nach Entwürfen von Wilhelm Peters und Alfred Grenander als Teil einer Gewerbehofanlage erbaut. Nach einer Sanierung existieren hier nun moderne Bürolofts und neben ressourcenmangel gehören auch Partner:innen aus der Hirschen Group, wie Zum goldenen Hirschen und 365 Sherpas zu den Mieter:innen. Die Mietflächen liegen direkt am Ufer der Spree und an der Einmündung des Landwehrkanals. In fußläufiger Nähe befinden sich mehrere Grünanlagen, darunter der Görlitzer Park, der Treptower Park und der Schlesische Busch. Laut der Europäischen Umweltagentur ist die Luftverschmutzung in Berlin mit 13,1 µg Feinstaub pro m³ Luft moderat, während die Wasserqualität öffentlicher Gewässer als sehr gut eingestuft wird. Auch die Trinkwasserqualität ist ausgezeichnet und liegt unter den gesetzlichen Grenzwerten.

Die zentrale Lage in Kreuzberg sorgt für eine hervorragende Anbindung an das Straßen- und Fahrradwegenetz sowie die öffentliche Verkehrsinfrastruktur (Bus, Bahn, U-Bahn, Straßenbahn) über den S-Bahnhof Treptower Park und den U-Bahnhof Schlesisches Tor. Der Bahnhof Berlin Ostkreuz, ein wichtiger Umsteigepunkt für den Fernverkehr, befindet sich lediglich 2,4 km entfernt und ist an den Regionalverkehr angebunden. Der Flughafen BER ist in nur 15 Minuten mit dem Flughafenexpresszug zu erreichen. Die aktuell genutzte Bürofläche für die ressourcenmangel an der Panke GmbH und die Ressourcenmangel GmbH beträgt insgesamt etwa 784 m².



4. DAS UMWELT- MANAGEMENTSYSTEM DER GMBHS DER RESSOURCENMANGEL -GRUPPE



4.1 Umweltpolitik

Als aktives Unternehmen nehmen wir unsere Verantwortung ernst. Der Schutz der Umwelt hat neben sozialer Verantwortung und nachhaltigem wirtschaftlichen Handeln in unseren Tätigkeiten eine zentrale Bedeutung. Dies gilt sowohl intern als auch in der Zusammenarbeit mit Kund:innen und Lieferant:innen:

- + Die Tätigkeiten unseres Unternehmens werden – unter aktiver Einbeziehung der Mitarbeitenden – so geplant und umgesetzt, dass natürliche Ressourcen geschont, schädliche direkte und indirekte Umweltauswirkungen reduziert und Umweltbelastungen vermieden werden.
- + Eine wesentliche Grundlage unseres Umweltmanagementsystems ist die Einhaltung aller gesetzlichen Pflichten und bindenden Verpflichtungen, die unsere Tätigkeiten betreffen. Wir halten uns regelmäßig über aktuelle rechtliche Anforderungen informiert und passen unser Umweltmanagementsystem entsprechend an.
- + Um dies sicherzustellen, fördern wir das Umweltwissen und das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden durch regelmäßige interne Informationen (z. B. in unserem Social Intranet) sowie Schulungen. So motivieren wir die Mitarbeitenden zu verantwortungsvollem Handeln über die betrieblichen Tätigkeiten hinaus.
- + Wir verpflichten uns zur kontinuierlichen Verbesserung unserer Umweltleistung und des Umweltmanagementsystems. Dazu setzen wir konkrete Ziele und entwickeln

Programme zur Zielerreichung weiter. Wir stellen die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen bereit und tragen die Verantwortung für das Erreichen dieser Ziele. Die erforderlichen organisatorischen Strukturen haben wir etabliert.

- + Zur Messung und zum Monitoring der Umweltleistung legen wir Leistungsindikatoren fest und machen diese öffentlich zugänglich.
- + Im Rahmen unserer Möglichkeiten wirken wir auf unsere Geschäftspartner:innen und Lieferant:innen ein, ebenfalls nach gleichwertigen Prinzipien zu handeln. Bei der Beschaffung bevorzugen wir Produkte, die umweltschonend hergestellt werden oder die während und nach ihrem Gebrauch zu minimalen Umweltbelastungen führen.

4.2 Verantwortlichkeiten und Prozesse

Die Unternehmenspolitik mit den Umweltleitlinien bildet seit der Einführung des EMAS-Systems im Jahr 2021 die Basis für unser Umweltmanagementsystem (UMS) und die damit verbundene kontinuierliche Verbesserung unserer Umweltleistungen. Sie dokumentiert die Verantwortung der Unternehmensleitung sowie aller Mitarbeitenden gegenüber der Umwelt und schafft Transparenz für unsere Stakeholder:innen wie Kund:innen, Partner:innen und Lieferant:innen. Aktuell wurde das Umweltmanagementsystem gemäß der EMAS-Verordnung für die nachfolgenden GmbHs der ressourcenmangel-Agenturgruppe implementiert und etabliert: Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH.



Übersicht 4.2. Übersicht über die an EMAS teilnehmenden GmbHs

2024 in EMAS-VALIDIERUNG	Hirschen Group GmbH Hirschen Group Hub GmbH			
Freunde des Hauses GmbH	365 Sherpas GmbH	health angels GmbH	Ressourcenmangel GmbH	Zum Goldenen Hirschen Holding GmbH
			ressourcenmangel an der Panke GmbH	Zum Goldenen Hirschen Berlin GmbH
				Zum goldenen Hirschen Stuttgart GmbH
				Zum Goldenen Hirschen Hamburg GmbH
				Zum Goldenen Hirschen München GmbH
				Zum Goldenen Hirschen Köln GmbH
				Zum goldenen Hirschen Köln 43 GmbH
				Zum goldenen Hirschen Valley GmbH

Die Regelungen für das Umweltmanagementsystem basieren auf Grundsätzen, Prozessbeschreibungen und Formularen, die vom EMAS-Team der Hirschen-Group-Gesellschaften erarbeitet werden. Die Agenturen, die das Umweltmanagementsystem implementiert haben, passen diese Prozessbeschreibungen und Formulare bei Bedarf an. Die Verwaltung aller erforderlichen Informationen und Dokumente im Zusammenhang mit unserem Umweltmanagementsystem erfolgt über die Datenraumlösung AWARO. Seit dem Jahr 2023 werden die Unternehmensverbräuche, beginnend mit dem Geschäftsjahr 2022, im Kontext der (Kern-)Indikatoren erfasst und mit Hilfe der Softwarelösung für digitales Nachhaltigkeitsmanagement und ESG-Berichterstattung substain (<https://www.substain.com>) ausgewertet. Dies gewährleistet nicht nur die Erstellung von Reportings für EMAS und ISO 14001 sondern bietet zudem die Möglichkeit auch Reports nach dem GHG Protocol (Scope 1-3) erstellen zu können.

Für das Hochladen und Speichern relevanter Informationen und Dokumente ist der/die Umweltmanagementbeauftragte (UMB) sowie dessen/deren Vertreter:in verantwortlich.

Die im ersten strategischen Schritt entwickelten übergeordneten Umweltziele im Rahmen der Nachhaltigkeitsgrundsätze und Umweltpolitik bilden die Grundlage für unser Umweltmanagementsystem. Dies geschah in enger Zusammenarbeit zwischen den Partner:innen der Hirschen Group und den Geschäftsführungen der einzelnen Agenturmarken und wurde fortlaufend an interne und externe Entwicklungen angepasst. Der/die Konzern-Umweltmanagementbeauftragte (K-UMB) der Hirschen Group sowie der/die standortübergreifende UMB der Ressourcenmangel GmbH sind zusammen mit der Geschäftsführung der beteiligten GmbHs für die Einführung und kontinuierliche Weiterentwicklung des Systems verantwortlich.



Der/die UMB der ressourcenmangel-Gruppe sorgt dafür, dass die durch das EMAS-Vorgehen erforderliche Dokumentation, einschließlich aller Kennzahlen, stets aktuell ist, verfasst die Umwelterklärung und fungiert als Ansprechpartner:in für interessierte Kolleg:innen sowie für diejenigen mit umweltschutzrelevanten Funktionen. Bei dieser Aufgabe werden die definierten EMAS-Teams am validierten Standort in Berlin unterstützend tätig.

Der/die K-UMB sowie der/die UMB von ressourcenmangel halten die Geschäftsführung kontinuierlich über die aktuellen Entwicklungen des Umweltmanagementsystems informiert. Basierend auf diesen Informationen führen die verantwortlichen Geschäftsführer:innen gemeinsam mit dem/der UMB jährliche Management-Reviews durch. Dabei werden identifizierte Herausforderungen oder erforderliche Anpassungen geplant und die Weichen für die Umsetzung von Änderungen gestellt, wie etwa den Einsatz benötigter Ressourcen.

Um den Fortschritt und die Anwendung des Umweltmanagementsystems kontinuierlich zu gewährleisten, werden regelmäßig interne und externe Umweltbetriebsprüfungen durchgeführt. Zudem wird die im Jahr 2021 erstmals veröffentlichte Umwelterklärung von ressourcenmangel in regelmäßigen Abständen aktualisiert und von externen Umweltgutachter:innen validiert. Anschließend wird sie zur Gewährleistung maximaler Transparenz für unsere externen Stakeholder:innen veröffentlicht [ressourcenmangel](#).

4.3 Interne Kommunikation und Schulungen zum Umweltmanagement

Wir sind überzeugt, dass Umwelt- und Klimaschutz nur durch gemeinsames Handeln erfolgreich sein kann. Daher ist die Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden und Partner:innen eine zentrale Leitlinie unserer Agenturgruppe. Alle Mitarbeitenden von ressourcenmangel haben die Möglichkeit zu partizipieren und sollen aktiv in das Umweltmanagement unserer Agenturgruppe eingebunden werden.

Je besser wir unser gemeinsames und individuelles Bewusstsein darüber schärfen, was wir zusammen erreichen können, desto effektiver werden wir unsere Ziele umsetzen. Aus diesem Grund informieren wir die Mitarbeitenden in regelmäßigen Abständen (mindestens zweimal jährlich) über den aktuellen Stand unseres Umweltmanagementsystems.

Unser Umweltmanagementsystem ist zudem ein fester Bestandteil der Onboarding-Informationen für alle neuen Mitarbeitenden in der ressourcenmangel-Gruppe. Übergreifende Informationen zu EMAS und der Nachhaltigkeitsstrategie sind für alle Mitarbeitenden der Hirschen-Group-Agenturen auf verschiedenen Kanälen, wie etwa auf der Homepage der Hirschen Group (www.hirschen-group.com/nachhaltigkeit), in sozialen Medien und über weitere interne Kommunikationskanäle sowie Leitfäden und letztlich auch die Umwelterklärung selbst, verfügbar. Fragen und Feedback können an die E-Mailadresse um@ressourcenmangel.de oder an die jeweils genannten internen Ansprechpartner:innen, etwa die UMB, gerichtet werden.

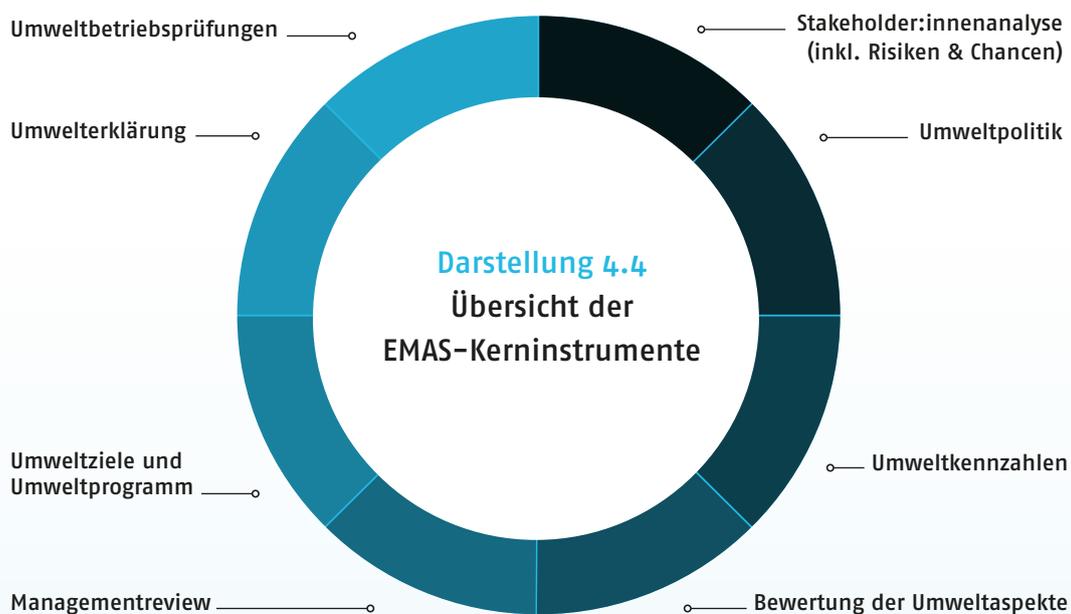


Darüber hinaus werden die Mitarbeitenden aktiv eingeladen, eigene Ideen zu entwickeln und Anregungen im Bereich Nachhaltigkeit zu teilen. Durch die Einbindung der Mitarbeitenden stellen wir sicher, dass Umweltschutz ein fester Bestandteil aller internen Abläufe wird.

4.4 Kerninstrumente des EMAS-Prozesses

Unser Vorgehen bleibt nach der Überprüfung und Revalidierung unverändert. Auch in Zukunft bilden die Strategie, die Umweltpolitik, die Prozessbeschreibungen und weitere relevante Dokumente die Grundlage für das Umweltmanagementsystem von ressourcenmangel.

Im Rahmen des EMAS-Revalidierungsprozesses haben wir die in der nachfolgenden Grafik dargestellten EMAS-Kerninstrumente erneut durchgesehen, geprüft und an einigen Stellen aktualisiert. Besonders hervorzuheben ist, dass wir in diesem Jahr erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt haben. Die daraus resultierenden Neuerungen für die bestehende Stakeholder:innenanalyse wurden in unsere Analyse integriert. Unsere Umweltpolitik bleibt als zentrales Element unseres Handelns unverändert. Sie wurde in diesem Jahr von der Geschäftsführung erneut zur Bestätigung unterzeichnet.



Die Basis unseres Umweltmanagementsystems, das auf den EMAS-Richtlinien beruht, bilden unsere Umweltpolitik, verschiedene Prozessbeschreibungen sowie unsere Umweltziele und das dazugehörige Umweltprogramm nebst weiteren relevanten Dokumenten. Unser EMAS-Validierungsprozess stützt sich auf die in der oben dargestellten Grafik aufgeführten EMAS-Kerninstrumente. Die übergreifende Umweltpolitik

legt den Grundstein für unser gemeinsames, klimaverantwortliches Handeln.

Daran anschließend gewährleisten die von uns erhobenen aktuellen Umweltkennzahlen sowie die Analyse des Unternehmenskontexts und der relevanten Interessengruppen die Validierung der entscheidenden Umweltaspekte. Dies ermöglicht die Formulierung konkreter Maßnahmen



zur Verbesserung unserer Umwelleistung und bildet gleichzeitig die Grundlage für unser Umweltprogramm. Vor der Veröffentlichung dieser Umwelterklärung fand eine Prüfung und Bewertung des Umweltmanagementsystems im Rahmen einer durchgeführten Umweltbetriebsprüfung statt.

4.5 Bewertung der bindenden

Verpflichtungen/externe Anforderungen

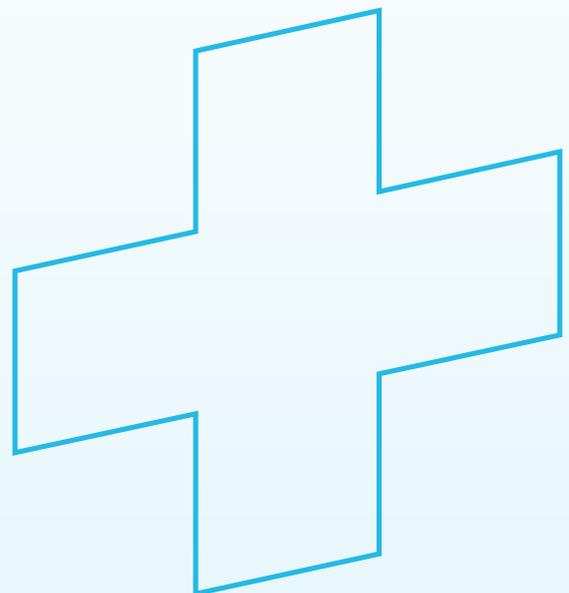
Die zuvor genannten Kerninstrumente des EMAS-Prozesses sowie das beschriebene Umweltmanagementsystem werden durch den Rahmen gesetzlicher Vorgaben und weiterer bindender Verpflichtungen ergänzt. Die Einhaltung aller relevanten rechtlichen Anforderungen erfolgt über die Informationen im Rechtskataster auf www.umwelt-online.de, wo die geltenden Vorschriften zusammengeführt sind. Ein kontinuierlicher Informationsstand, auch im Zuge von Änderungen oder Anpassungen dieser Rechtsvorschriften, wird durch die quartalsmäßige Kommunikation der UMB durch den/die Konzern-UMB sichergestellt.

Sollten gesetzliche Vorgaben Anpassungen unserer internen Prozesse, Maßnahmen oder Zielsetzungen erforderlich machen, setzen wir diese umgehend im Unternehmen um. Die für uns wichtigsten relevanten Rechtsvorschriften sind:

- + die Gewerbeabfallverordnung (GewAbfV),
- + das Gesetz über Energiedienstleistungen und andere Energieeffizienzmaßnahmen (EDL-G),
- + das Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG),
- + das Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG),
- + die Gefahrstoffverordnung (GefStoffV),
- + sowie kommunale Satzungen, wie die Regelungen der Stadt Berlin zu Abwasser und Abfall.

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt richten wir uns ebenfalls nach deren Kriterien für Diversität.

Die Geschäftsführung bestätigt hiermit, dass aktuell alle für unsere Unternehmen geltenden Umweltrechtsvorschriften eingehalten werden.



5. UMWELTBILANZ



Um die Entwicklung unserer Verbrauchswerte über die letzten Jahre nachvollziehbar zu machen, erfassen wir diese sowohl als absolute Umweltdaten als auch als Umweltkennzahlen im Verhältnis zu jeder einzelnen Mitarbeiter:in und pro Quadratmeter. Die folgende Darstellung dient ersten Analysen von etwaigen Tendenzen. Die Erfassung unserer umweltrelevanten Inputs und Outputs wird in den kommenden Jahren kontinuierlich fortgesetzt, mit dem Ziel konkrete Tendenzen umfassend zu analysieren.

5.1 Grunddaten

Unsere derzeit genutzte Mietfläche in Berlin wird gemeinschaftlich von der Ressourcenmangel GmbH

sowie ihrer Tochtergesellschaft ressourcenmangel an der Panke GmbH als Büroraum verwendet. Die jeweiligen Quadratmeter, die den Unternehmen zugeordnet sind, ergeben sich aus dem Verhältnis zur Anzahl der Mitarbeitenden. Wie aus der Tabelle der Grunddaten hervorgeht, haben wir am Standort Berlin seit 2019 wiederholt Anpassungen in der Flächennutzung vorgenommen. Die Pandemie führte zudem zu Veränderungen in den Anwesenheiten, was sich wiederum auf unsere Verbrauchswerte ausgewirkt hat. Die bedeutendste Veränderung war die fortlaufende Reduzierung unserer Geschäftsräume seit 2019, welche im Einklang mit unserem dezentralen Mobile-Office-Ansatz einhergeht.

Darstellung 5.1 Grunddaten / Ressourcenmangel GmbH

GRUNDDATEN	EINHEIT	2021	2022	2023
Mitarbeitende (Berechnungsgrundlage)	Personen	26	30	31
Büro- und Servicefläche	m ²	201	193	158
Parkplätze	Anzahl	4	2	2
	m ²	50	25	25
Fuhrpark	Anzahl Autos	3	5	5
davon Hybrid		1	1	1
davon Elektroantrieb		2	4	4
davon Verbrenner		-	-	-

Grunddaten / ressourcenmangel an der Panke GmbH

GRUNDDATEN	EINHEIT	2021	2022	2023
Mitarbeitende (Berechnungsgrundlage)	Personen	145	142	123
Büro- und Servicefläche	m ²	1.122	921	626
Parkplätze	Anzahl m ²	-	-	-
Fuhrpark	Anzahl Autos	-	-	-
davon Hybrid		-	-	-
davon Elektroantrieb		-	-	-
davon Verbrenner		-	-	-

5.2 Kernindikatoren

Im Einklang mit der EMAS-Verordnung werden im Folgenden der Stand und die Entwicklung unserer direkten und indirekten Umweltauswirkungen, die von unseren validierten Gesellschaften ausgehen, dargestellt. Berücksichtigt werden folgende Kernindikatoren:

1. Energieeffizienz
2. Materialeffizienz
3. Wasserverbrauch
4. Abfallaufkommen
5. Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt
6. Emissionen
7. Weiterer Indikator: Dienstliche Mobilität

Unsere Tätigkeit im Bereich Kommunikationsdienstleistungen ermöglicht eine weitgehend digitale und ortsungebundene Ausführung, die seit der Corona-Pandemie zunächst ausschließlich genutzt wurde. Das aktuell dominierende Hybridmodell – Home-Office und Präsenz im Büro – wird auch im Jahr 2024 fortgeführt.

Die Hauptemissionstreiber sind der Stromverbrauch für Betreibung der Bürofläche (hauptsächlich in Form von Arbeitsplatzeinrichtung mit entsprechender Nutzung von Hardware, Klimatisierung von Teilflächen und Beleuchtung) sowie die Wärmeversorgung auf der Fläche. Der Wasserverbrauch und der im Unternehmen anfallende Abfall entspricht dem üblichen Volumen für Bürobetriebe. Aufgrund der geringen Anzahl an Pkw-Stellplätzen im Außenbereich unseres Berliner Standorts verzichten wir auf eine Erfassung von Daten zur Flächenversiegelung und Biodiversität.



5.2.1 Kernindikator Energieeffizienz

Der Gesamtenergieverbrauch umfasst den Verbrauch von Wärmeenergie (absolut), Strom und Kraftstoffen (einschließlich E-Ladestrom). Der

Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtenergieverbrauch setzt sich aus den aus erneuerbaren Quellen erzeugten Anteilen von Strom bzw. E-Ladestrom und Fernwärme zusammen.

Darstellung 5.2.1 Gesamtenergieverbrauch

GESAMTENERGIEVERBRAUCH IN KWH		2021	2022*	2023**
Ressourcenmangel GmbH	absolut	37.840	39.979	44.302
	pro Kopf	1.455	1.333	1.429
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut	147.764	139.917	125.920
	pro Kopf	1.019	985	1.024
Gesamt Mittelwert	absolut	105.334	183.571	160.456
	pro Kopf	1.309	1.226	1.069

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die hier angegebenen Gesamtwerte wurden in diesem Jahr rückwirkend angepasst, da es die Ergänzung der Strom- und Wärmeverbräuche von 2022 für den Zeitraum 01.07.-31.12.2022 gab.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Der Gesamtenergieverbrauch für das Jahr 2023 ist als vorläufig zu betrachten, da der Strom- und Wärmeverbrauch aufgrund der für den Zeitraum 01.10. bzw. 01.07.-31.12.2023 noch ausstehenden Abrechnungen für genannten Zeitraum antizipiert wurde. Der tatsächliche Gesamtenergieverbrauch wird mit der nächsten Umwelterklärung in 2025 nachberichtet.

ANTEIL ERNEUERBARE ENERGIEN AM GESAMTVERBRAUCH IN PROZENT		2021	2022*	2023**
Ressourcenmangel GmbH		7,6	10	10,4
ressourcenmangel an der Panke GmbH		11,9	14,9	15,4
Mittelwert		9,75	12,45	12,9

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die hier angegebenen Werte wurden in diesem Jahr nach Vorliegen der Strom- und Wärmeabrechnung für den Zeitraum 01.07.-31.12.2022 entsprechend korrigierend nachgetragen.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Werte für das Jahr 2023 sind als vorläufig zu betrachten, da der Strom- und Wärmeverbrauch aufgrund der für den Zeitraum 01.10. bzw. 01.07.-31.12.2023 noch ausstehenden Abrechnungen für genannten Zeitraum antizipiert wurde. Der tatsächliche Anteil erneuerbarer Energien am Gesamtverbrauch wird mit der nächsten Umwelterklärung in 2025 nachberichtet.



Strom

Die beiden ressourcenmangel-Gesellschaften beziehen seit Mitte 2020 Ökostrom aus 100% regenerativen Energiequellen.

Im Jahr 2022 verzeichnete ressourcenmangel für eine Fläche von 1.114 qm einen Stromverbrauch von 25.224 kWh. Für das Jahr 2023 antizipieren wir einen Verbrauch von etwa 24.200 kWh bei einer Fläche von 784 qm. Die Verringerung der Bürofläche um ca. 30% geht mit einer in 2023 im Vergleich zum Vorjahr um etwa 34% erhöhten

Frequentierung unserer Büroräumlichkeiten, verbunden mit einer vor allem ausgedehnteren Nutzung der zu den Arbeitsplätzen gehörenden technischen Ausstattung, und damit einer quantitativen Erhöhung des Stromverbrauchs pro Arbeitsplatz einher. Eine tatsächliche Verringerung unseres Stromverbrauchs ließ sich nicht erzielen.

Zum Zeitpunkt der Validierung liegen die Daten zum Stromverbrauch für den Berliner Standort nur für den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.09.2023 vor. Siehe Darstellung 5.2.1 Strom.

Darstellung 5.2.1 Strom

STROM IN KWH		2021	2022*	2023**
Ressourcenmangel GmbH	absolut	3.142	4.369	4.871
	pro Kopf	121	147	157
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut	17.522	20.855	19.328
	pro Kopf	121	147	157
Gesamt	absolut	20.664	25.224	24.200
Mittelwert	pro Kopf	121	147	157

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Der Stromverbrauch wurde nach Vorliegen der entsprechenden Abrechnung für das Jahr 2022 in dieser Umwelterklärung korrigierend nachgetragen.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Stromverbräuche für das Jahr 2023 liegen vermietetseitig bis einschließlich 30.09.2023 vor. Für den Zeitraum 01.10.-31.12.2023 wurden die Stromverbräuche zunächst antizipiert; die Stromverbräuche werden in 2025 korrigierend nachgetragen.

Wärme

Die Art der Wärmeversorgung unterliegt nicht unserem Einflussbereich; sie ist Sache unserer Vermietung. Die Daten zum Wärmeverbrauch für den Berliner Standort für das Jahr 2023 sind in der Darstellung antizipiert, da Daten derzeit nur für den Zeitraum 01.01.2023 bis 30.06.2023 verfügbar sind. Ein Anstieg des Wärmeverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr wird angenommen; die witterungsbereinigten Daten sind im Folgenden aufgeführt.

Für den Winter 2022/23 führten wir aufgrund der Energieknappheit eine Richtlinie zur Temperaturregelung von 19 Grad in unserem Büro ein.

Im Jahr 2023 beträgt der gesamte Wärmeverbrauch des Berliner Standortes 133.456 kWh (Wert zunächst antizipatorisch), verglichen mit 144.005 kWh auf eine um 30% größere Fläche im Jahr 2022. Die erhöhte Auslastung der Räumlichkeiten und dem damit verbundenen Mehr an beheizter Fläche in Kombination mit den bis dato noch nicht modernisierten Fenstern kann eine Erklärung sein, warum die Temperaturregelung keine direkte Auswirkung auf eine Verringerung des Wärmeverbrauchs zu haben scheint.

Darstellung 5.2.1 Wärme

WÄRME IN KWH		2021	2022*	2023**
Ressourcenmangel GmbH	absolut	23.354	24.944	26.864
	Klimafaktor	1,08	1,18	1,16
	absolut witterungsbereinigt	25.222	29.434	31.163
	pro m ²	116,1	129	170
	pro m ² witterungsbereinigt	125,39	152	197
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut	130.242	119.061	106.592
	Klimafaktor	1,08	1,18	1,16
	absolut witterungsbereinigt	140.661	140.491	123.647
	pro m ²	116,1	129	170
	pro m ² witterungsbereinigt	125,39	152	198
Gesamt	absolut	153.596	144.005	133.456
	absolut witterungsbereinigt	165.883	169.925	154.810
Mittelwert	pro m ²	116,1	129	170
	pro m ² witterungsbereinigt	125,39	152	197,5

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Wärmebräuche wurden in diesem Jahr für 2022 korrigierend nachgetragen.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Wärmebräuche für das Jahr 2023 liegen vermietenseitig bis einschließlich 30.06.2023 vor. Für den Zeitraum 01.07.-31.12.2023 wurden die Wärmebräuche zunächst antizipiert; die Wärmebräuche werden in 2025 korrigierend nachgetragen.

Vergleiche für die Gradtagszahlen und Klimafaktoren die Übersicht des Instituts Wohnen und Umwelt (IWU) mit Stand vom 24.10.2024, basierend auf den Wetterdaten des Deutschen Wetterdienstes. Der Klimafaktor setzt den Wärmeverbrauch der betrachteten Heizperiode ins Verhältnis mit dem Klimatischen 20-Jahres-Mittel am Standort. Aufgrund des milderen Klimas in den hier betrachteten Heizperioden ergeben sich daraus die höheren witterungsbereinigten Wärmebräuche: <https://www.iwu.de/publikationen/fachinformationen/energiebilanzen/#c205>



Kraftstoffe

Der gesamte Kraftstoffverbrauch wird hier angegeben. Eine detaillierte Aufschlüsselung nach Kraftstoffarten erfolgt unter dem Indikator dienstliche Mobilität. Auf eine Berechnung des Pro-Kopf-Verbrauchs wird verzichtet, da nur fünf Mitarbeitende ein Dienstfahrzeug nutzen.

Die Verbrauchswerte basieren auf einer Berechnung aus den Jahren 2021 bis 2023.

Die Verbrauchsdaten der Jahre 2022 und 2023 zeigen bei gleichbleibender Anzahl an Dienstwagen sowohl einen Anstieg im Energieverbrauch als auch eine Zunahme des Anteils erneuerbarer Energien.

Darstellung 5.2.1 Kraftstoffe

KRAFTSTOFFE IN KWH	2021	2022	2023
Ressourcenmangel GmbH	11.344	10.666	12.566
ressourcenmangel an der Panke GmbH	-	-	-

5.2.2 Kernindikator Materialeffizienz

Der Materialverbrauch in unseren Büros wird maßgeblich durch den Verbrauch von Bürodruckerpapier geprägt. Eine langfristige Reduktion dieses Verbrauchs wurde als Umweltziel festgelegt. Die Basis für die Datenerhebung bilden Rechnungen unserer Rohstoffanbieter:innen. Dank der umgesetzten Maßnahmen konnten wir unser Ziel, den Papierverbrauch pro Mitarbeitenden im Vergleich zum Jahr 2021 zu senken, sowohl im Jahr 2022 als auch im Jahr 2023 erreichen.

Die Abwärtstendenz des Papierverbrauchs im Jahr 2022 im Vergleich zum Vorjahr ist auf die verstärkte Digitalisierung zurückzuführen. Druckerzeugnisse für Kund:innen wurden in dieser Analyse nicht berücksichtigt, sollen aber in Zukunft einbezogen werden.

Im Jahr 2023 verzeichneten wir aufgrund der höheren Auslastung unserer Bürofläche mit Mitarbeitenden, die Drucker nutzen, einen Anstieg des Papierverbrauchs im Vergleich zum Vorjahr.

Darstellung 5.2.2 Papierverbrauch

Papierverbrauch	EINHEIT	2021	2022	2023
Ressourcenmangel GmbH	absolut (kg)	29,94	14,71	23,40
	pro Kopf (Blatt)	222	99	151
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut (kg)	168,65	70,29	92,85
	pro Kopf (Blatt)	222	99	151
Gesamt	absolut (kg)	198,59	85	116,25
Mittelwert	pro Kopf (Blatt)	222	99	151



5.2.3 Kernindikator Wasserverbrauch

Nach einem starken Rückgang des Wasserverbrauchs aufgrund der Corona-bedingten Büroabwesenheit zeigt sich sowohl im Jahr 2022 als auch im Jahr 2023 eine tendenzielle Erhöhung

des Wasserverbrauchs im Vergleich zum Jahr 2021. Dies kann mit der größeren Auslastung unserer Bürofläche in den Jahren 2023 bzw. 2022 im Vergleich zu ihren jeweiligen Vorjahren erklärt werden.

Darstellung 5.2.3 Wasserverbrauch

Wasserverbrauch in m ³		2021	2022	2023
Ressourcenmangel GmbH	absolut	71	67	57
	pro Kopf	2,73	2,23	1,84
ressourcenmangel an der Panke GmbH	absolut	146	176	224
	pro Kopf	1,01	1,24	1,82
Gesamt	absolut	217	243	281
Mittelwert	pro Kopf	1,87	1,74	1,83

5.2.4 Kernindikator Abfallaufkommen

Obwohl wir primär die Vermeidung von Müll anstreben, fallen im Büroalltag Abfälle an, die hauptsächlich in die Kategorien Papier, Verpackungen, Restmüll und Biomüll unterteilt werden. Da die Abfallmengen bei der Abholung nicht gewogen werden, können diese nur grob geschätzt werden. Unsere Mitarbeitenden haben Zugang zu entsprechend gekennzeichneten Abfallbehältern.

Die ALBA Berlin GmbH ist unsere Partnerin bei der Entsorgung von Altpapier und Datenschutzmaterial. Eine detaillierte Aufschlüsselung der Abfalldaten erfolgt anhand der Anzahl der Mitarbeitenden. Wir haben die Altpapierabholung aufgrund der erfolgreichen Reduktion der Mengen von wöchentlich auf zweiwöchentlich umgestellt.

Seit dem Jahr 2024 leasen wir einen Großteil unserer elektronischen Geräte, statt diese käuflich zu erwerben; fallen dennoch Elektroabfälle an, werden diese seit dem Jahr 2024 dokumentierend aufgelistet.



Darstellung 5.2.4 Abfallaufkommen

ABFALLART IN t			2021	2022	2023
Ressourcenmangel GmbH	Papier	absolut	1,16	0,80	0,86
		pro Kopf	0,04	0,03	0,03
	Wertstoffe	absolut	0,14	0,16	0,19
		pro Kopf	0,01	0,01	0,006
	Restmüll	absolut	3,69	4,13	3,2
		pro Kopf	0,14	0,14	0,1
	Biomüll	absolut	0,00	0,14	0,16
		pro Kopf	0,00	0,005	0,005
ressourcenmangel an der Panke GmbH	Papier	absolut	6,49	3,82	3,43
		pro Kopf	0,04	0,03	0,028
	Wertstoffe	absolut	0,79	0,77	0,75
		pro Kopf	0,01	0,01	0,006
	Restmüll	absolut	20,6	19,75	12,69
		pro Kopf	0,14	0,14	0,1
	Biomüll	absolut	0,03	0,67	0,62
		pro Kopf	0	0,005	0,005



5.2.5 Kernindikator Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Durch unsere Bürostandorte haben wir Einfluss auf die biologische Vielfalt, insbesondere durch versiegelte Flächen. Es werden keine begrünten

Außenflächen genutzt, und die Grundstücksnutzung liegt in den Händen unserer Vermietung. Eine detaillierte Flächenverteilung wurde aus Übersichtlichkeit nicht angegeben.

Darstellung 5.2.5 Flächenverbrauch in Bezug auf die biologische Vielfalt

Ressourcenmangel GmbH

ABSOLUT				
Bezugsgrößen für Kernindikatoren	EINHEIT	2021	2022	2023
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /absolut	201,16	193	158
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /absolut	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /absolut	50 4 Parkplätze	25 2 Parkplätze	25 2 Parkplätze
Pro Mitarbeitende/-r				
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /MA	8	7	5
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /MA	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /MA	-	-	-

ressourcenmangel an der Panke GmbH

ABSOLUT				
Bezugsgrößen für Kernindikatoren	EINHEIT	2021	2022	2023
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /absolut	1.122	921	626
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /absolut	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /absolut	-	-	-
Pro Mitarbeitende/-r				
Voll versiegelte Büro- und Serviceflächen	m ² /MA	8	7	5
Voll versiegelte Parkplatzflächen (Tiefgarage)	m ² /MA	-	-	-
Teilversiegelte Parkplatzflächen	m ² /MA	-	-	-



5.2.6 Kernindikator Emissionen

Die Emissionen für das Jahr 2021 wurden unter Anwendung des Globalen Emissions-Modells Integrierter Systeme (GEMIS 4.95 bzw. 5.0) ermittelt. Diese Berechnung wurden ergänzt durch IPCC-Daten zu Emissionen aus Kältemitteln, basierend auf dem vierten Bewertungsbericht des IPCC, sowie Informationen aus den Abrechnungen unserer Energieversorgungsunternehmen. Mit der Umstellung auf das ESG-Tool Substain von ConClimate verwenden wir für die Emissionsdaten ab 2022 angepasste Werte und teilweise

unterschiedliche Emissionsfaktoren. Bei Fernwärme und Ökostrom greifen wir auf die Emissionsfaktoren des Umweltbundesamtes zurück, während wir für Kältemittel die aktuellsten Daten des IPCC (Fifth Assessment Report) nutzen.

Die angegebenen Werte reflektieren unsere jährlichen Gesamtemissionen. Für die Jahre 2022 und 2023 beobachten wir im Vergleich zum Jahr 2021 insgesamt einen positiven Trend mit sinkenden Emissionen.

Darstellung 5.2.6 Emissionen

EMISSIONEN IN KG			2021	2022*	2023**
Ressourcenmangel GmbH	CO ₂	absolut	14.025	13.848	14.796
		pro Kopf	539,00	461,59	477,28
	NO ₂	absolut	10,00	13,83	15,37
		pro Kopf	0,39	0,46	0,500
SO ₂	absolut	4	6,21	8,95	
	pro Kopf	0,16	0,21	0,22	
PM ₂	absolut	0,7	0,84	0,94	
	pro Kopf	0,02	0,03	0,03	
ressourcenmangel an der Panke GmbH	CO ₂	absolut	43.682	32.525	28.131
		pro Kopf	301,00	229,05	228,71
	NO ₂	absolut	55	43,46	38,91
		pro Kopf	0,38	0,31	0,32
SO ₂	absolut	23	17,14	15,35	
	pro Kopf	0,16	0,12	0,12	
PM ₂	absolut	3	2,5	2,24	
	pro Kopf	0,02	0,02	0,02	
Gesamt / Mittelwert	CO ₂	absolut	57.707	46.373	42.927
		pro Kopf	420	345,32	352,99
	NO ₂	absolut	65	57,29	54,28
		pro Kopf	0,39	0,39	0,41
SO ₂	absolut	27	23,35	22,3	
	pro Kopf	0,16	0,17	0,17	
PM ₂	absolut	3,7	3,34	3,18	
	pro Kopf	0,02	0,03	0,03	

* Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die hier angegebenen Werte wurden in diesem Jahr für 2022 nach Vorliegen der Strom- und Wärmeabrechnung entsprechend korrigierend nachgetragen.

** Anmerkung Ressourcenmangel GmbH und ressourcenmangel an der Panke GmbH: Die Werte für das Jahr 2023 sind als vorläufig zu betrachten, da der Strom- und Wärmeverbrauch aufgrund der für den Zeitraum 01.10. bzw. 01.07.-31.12.2023 noch ausstehenden Abrechnungen für genannten Zeitraum antizipiert wurde. Die tatsächlichen Emissionswerte werden mit der nächsten Umwelterklärung in 2025 nachberichtet.



Kältemittel aus Klimaanlage

Am Berliner Standort von ressourcenmangel kommen kältemittelbetriebene Klimaanlage sowohl zur Kühlung des Serverraumes als auch zur Temperierung weiterer vier Büroteilflächen zum Einsatz. Diese Anlagen nutzen Kältemittel des Typs R-32.

Da in den Jahren 2022 und 2023 keine Kältemittelverluste aufgetreten sind, werden hierfür keine Werte angegeben.

5.2.7 Weiterer Indikator Dienstliche Mobilität

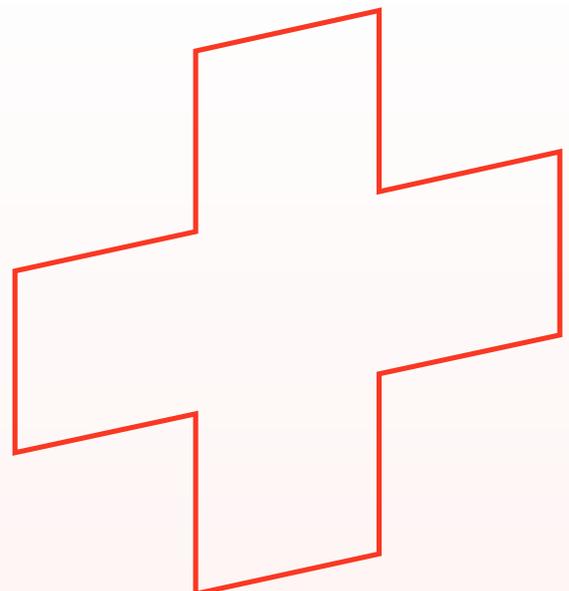
Die Ressourcenmangel GmbH hatte wie im Jahr zuvor fünf Mitarbeitende in 2023 mit firmen-

eigenen Leasingfahrzeugen ausgestattet. Gemäß der seit Mai 2020 geltenden Car Policy sind vier dieser Fahrzeuge Elektroautos, während eines als Hybridfahrzeug klassifiziert ist. Eine Pro-Kopf-Berechnung wird nicht vorgenommen, da nur die genannten Mitarbeitenden Dienstfahrzeuge nutzen.

Die vermehrten Autofahrten ließen sich aus betriebstechnischen Gründen im Jahr 2023 nicht vermeiden. Dieser Trend wird sich vermutlich im kommenden Jahr fortsetzen. Der Verbrennerkraftstoffverbrauch ist gegenüber 2022 gesunken; der Fahrzeugstromverbrauch ist um 18% gestiegen.

Darstellung 5.2.7 Dienstliche Mobilität / Ressourcenmangel GmbH

INPUT/OUTPUT					
ENERGIETRÄGER	Einheit	2021	2022	2023	
Kraftstoffe					
Strom	kWh	11.344	10.665	12.566	
Diesel	Liter	-	-	-	
Benzin	Liter	423	423	317	



6. DAS UMFELD VON RESSOURCENMANGEL

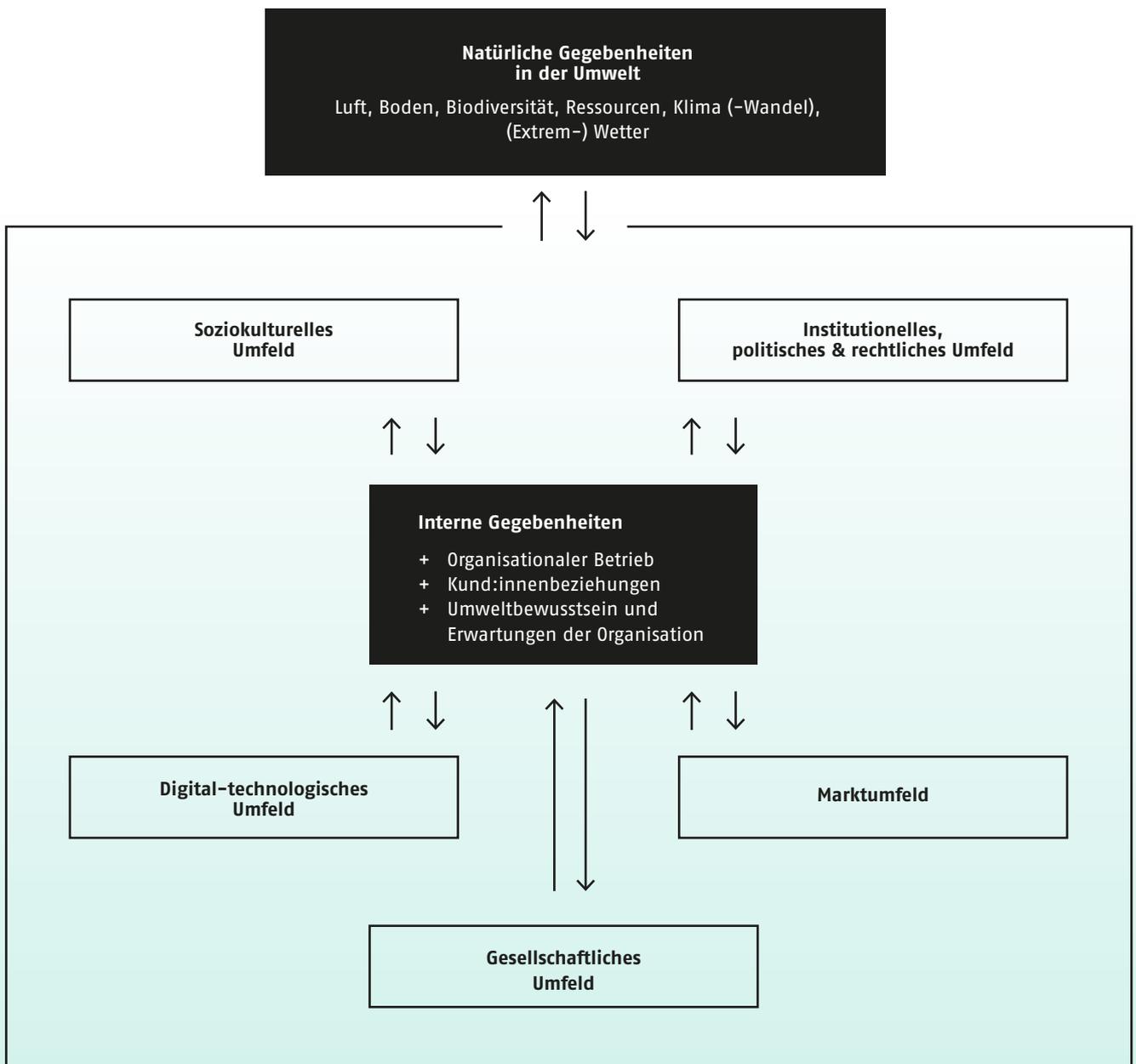


Im Rahmen der EMAS-Verordnung haben wir das organisatorische Umfeld von ressourcenmangel analysiert. Wir haben ein Verständnis für das Umfeld der Agenturen entwickelt, die validiert werden sollen, und die relevanten Stakeholder:innen identifiziert und beschrieben.

Der organisatorische Kontext unserer Unternehmensgruppe wird maßgeblich von rechtlichen Rahmenbedingungen und gesellschaftlichen Entwicklungen geprägt (siehe grüner Bereich im

Schaubild Kap. 6.1). Dies führt zu unterschiedlichen Anforderungen an unser Nachhaltigkeits- und Umweltmanagement, die von Behörden, Kund:innen, Mitarbeitenden sowie Bewerber:innen gestellt werden. In Verbindung mit der Analyse unserer direkten und indirekten Umweltaspekte ergeben sich daraus diverse Chancen und Risiken für unsere Unternehmensgruppe. Auf Grundlage dieser Analyse haben wir Ziele und Maßnahmen formuliert, um unsere Umweltleistung weiter zu optimieren.

Gegebenheiten – intern/natürlich



Umfeld der Organisation



Ausgehend von den Ergebnissen dieser Analysen und den Erkenntnissen einer Lebenszyklusbeurteilung unserer Dienstleistungen haben wir Ziele und Maßnahmen formuliert, um unsere Umweltleistung weiter zu optimieren (vgl. Kapitel 7). Insgesamt sind die ressourcenmangel-Agenturen in ein Umfeld integriert, das sowohl direkten als auch indirekten natürlichen Einflussfaktoren ausgesetzt ist.

Außerhalb der spezifischen internen Gegebenheiten der Organisation, die die Auswirkungen des operativen Betriebs, der Kund:innenbeziehungen und der Erwartungen an das Umweltbewusstsein umfassen, wurden die folgenden Umfeldler identifiziert:

1. Soziokulturelles Umfeld:

Es ist ein allgemeiner Trend zu einem erhöhten Umweltbewusstsein zu verzeichnen, was bestimmte Erwartungen verschiedener Zielgruppen der Agenturen nach sich zieht.

2. Institutionelles, politisches und rechtliches Umfeld:

Maßnahmen und Richtlinien der regionalen Regierungen sowie gesetzliche Neuregelungen im Umweltschutz haben direkten Einfluss auf die Agenturen.

3. Marktumfeld:

Hier spielen allgemeine Entwicklungen und strategische Neuausrichtungen im direkten und indirekten Wettbewerb eine Rolle.

4. Gesellschaftliches Umfeld:

Unternehmen tragen im gesamtgesellschaftlichen Kontext Verantwortung und übernehmen eine Vorbildfunktion.

5. Digital-technologisches Umfeld:

Neue Technologien bieten Chancen im Umweltschutz, bergen jedoch auch Risiken. Im Jahr 2024

haben wir zum ersten Mal eine Doppelte Wesentlichkeitsanalyse vorgenommen und dabei den Kontext unserer Organisation erneut überprüft. Weder der Kontext noch die Definition der Stakeholder:innen haben sich geändert, sodass die nachfolgenden Darstellungen im Vergleich zu den Vorjahren unverändert bleiben. Eine Anpassung gab es jedoch bei den indirekten Umweltauswirkungen (siehe Kapitel 6.2).

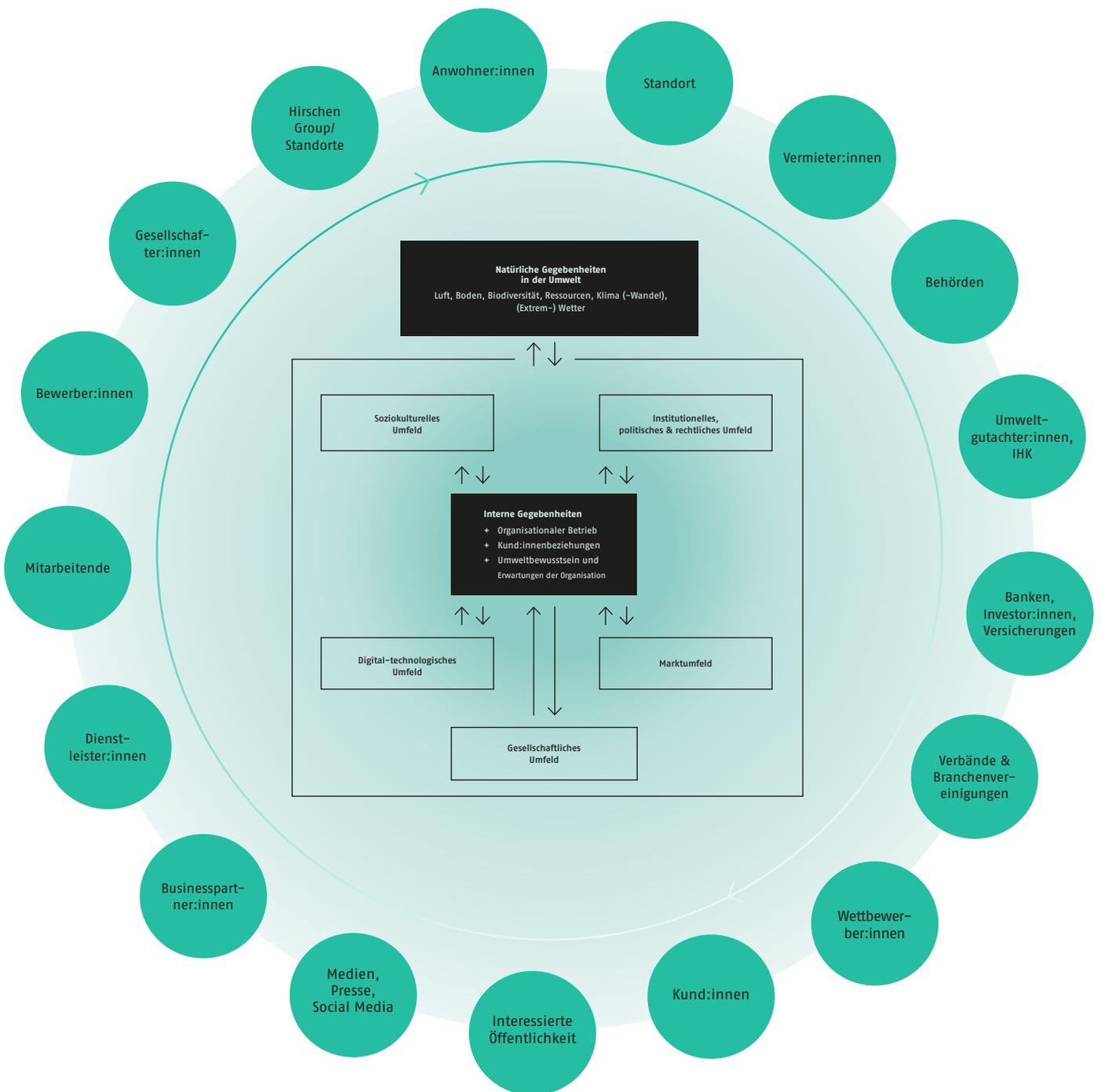
6.1 Die Stakeholder:innen von ressourcenmangel

Nach der Umfeldanalyse haben wir die relevanten Stakeholder:innen genauer untersucht und ihre umweltrelevanten Aspekte beleuchtet. Jede:r Stakeholder:in ist mit unterschiedlichen, im EMAS-Kontext relevanten Faktoren, Chancen und Risiken verbunden, die jeweils unterschiedlich priorisiert sind.

Die wichtigsten externen Stakeholder:innen sind unsere Kund:innen:

- + In Berlin stammen unsere Kund:innen aus den Bereichen Wirtschaft, Politik und Gesellschaft. Da wir Büroflächen gemietet haben, zählen auch unsere Vermieter:innen zu den relevanten Stakeholder:innengruppen.
- + Hinzu kommen Marktbegleiter:innen und Wettbewerber:innen, Verbände, Partnerunternehmen sowie Dienstleister:innen und Lieferant:innen
- + Behörden, Banken, Versicherungen, Umweltgutachter:innen und Industrie- und Handelskammern sind ebenfalls relevant. Die interessierte Öffentlichkeit und Medien nehmen im erweiterten Rahmen eine wichtige Rolle ein, während die Risiken für Anwohner:innen aufgrund unseres reinen Bürobetriebs als weniger relevant eingestuft werden. Intern sind die Gesellschafter der Hirschen Group sowie Mitarbeitende, Freelancer:innen und Bewerber:innen von zentraler Bedeutung.

Gegebenheiten – intern/natürlich/extern



Kontext der Organisation & Stakeholder:innengruppen



6.2 Direkte und indirekte Umweltaspekte

Als Dienstleistungsunternehmen wirken wir indirekt auf die Umwelt durch unsere Beratungs-, Kreativ- und technologischen Entwicklungsdienstleistungen und direkt durch unseren Bürobetrieb sowie Reiseaktivitäten. Obwohl unsere Umweltbelastungen im Vergleich zu produzierenden Unternehmen und jenen mit intensiver internationaler Reisetätigkeit relativ gering sind, streben wir an, die durch unsere Tätigkeit verursachten Belastungen zu minimieren. Die identifizierten direkten und indirekten Umweltaspekte werden wir jährlich auf ihre Relevanz überprüfen und bewerten, wobei folgende Kriterien von Bedeutung sind:

Die Kriterien für die Bewertung umfassen sowohl die quantitative Relevanz als auch die prognostizierte zukünftige Entwicklung und das Gefährdungspotenzial für Mensch und Umwelt. Zudem fließt die Beeinflussbarkeit durch unser Unternehmen als entscheidendes Kriterium ein.

Hierbei wird in drei Stufen differenziert:

- I. **Kurzfristig besteht ein erheblicher Handlungsspielraum,**
- II. **Der Umweltaspekt kann nachhaltig gesteuert werden, jedoch erst mittel- bis langfristig, und**
- III. **Die Steuerungsmöglichkeiten sind entweder nur sehr langfristig oder abhängig von Entscheidungen Dritter gegeben.**

Chancen & Risiken

Unsere Umweltmanagementziele werden von verschiedenen Risiken und Chancen geprägt, einschließlich der verbindlichen Verpflichtungen sowie den Anforderungen und Erwartungen unserer Stakeholder:innen. Diese Faktoren fließen in die Bewertung unserer direkten und indirekten Umweltaspekte ein.

Beim Thema Stromverbrauch beispielsweise besteht die Chance, CO₂-Emissionen durch die Nutzung von regenerativ erzeugtem Strom zu senken, was jedoch mit dem Risiko höherer Stromkosten verbunden ist. Um dieses Ziel zu unterstützen, verfolgen wir zusätzlich die Reduzierung des Stromverbrauchs durch den Einsatz energieeffizienter Geräte und Technologien sowie durch Schulungsmaßnahmen zur Sensibilisierung unserer Mitarbeitenden.

Eine ähnliche Vorgehensweise wenden wir auch im Bereich Papierverbrauch an.

Dem Risiko steigender Kraftstoffpreise begegnen wir, indem wir Dienstreisen mit dem Pkw reduzieren und schrittweise auf Elektro- oder Hybridfahrzeuge umsteigen. Dies bietet nicht nur Potenzial zur Senkung der CO₂-Emissionen, sondern fördert auch das Bewusstsein unserer Mitarbeitenden.

Seit 2022 hat der Krieg in der Ukraine die wirtschaftlichen Risiken für unser Geschäft erhöht. Gleichzeitig ergeben sich aus den damit verbundenen Anforderungen an das Energiesparen neue Einsparpotenziale, insbesondere im Bereich Wärmeverbrauch.



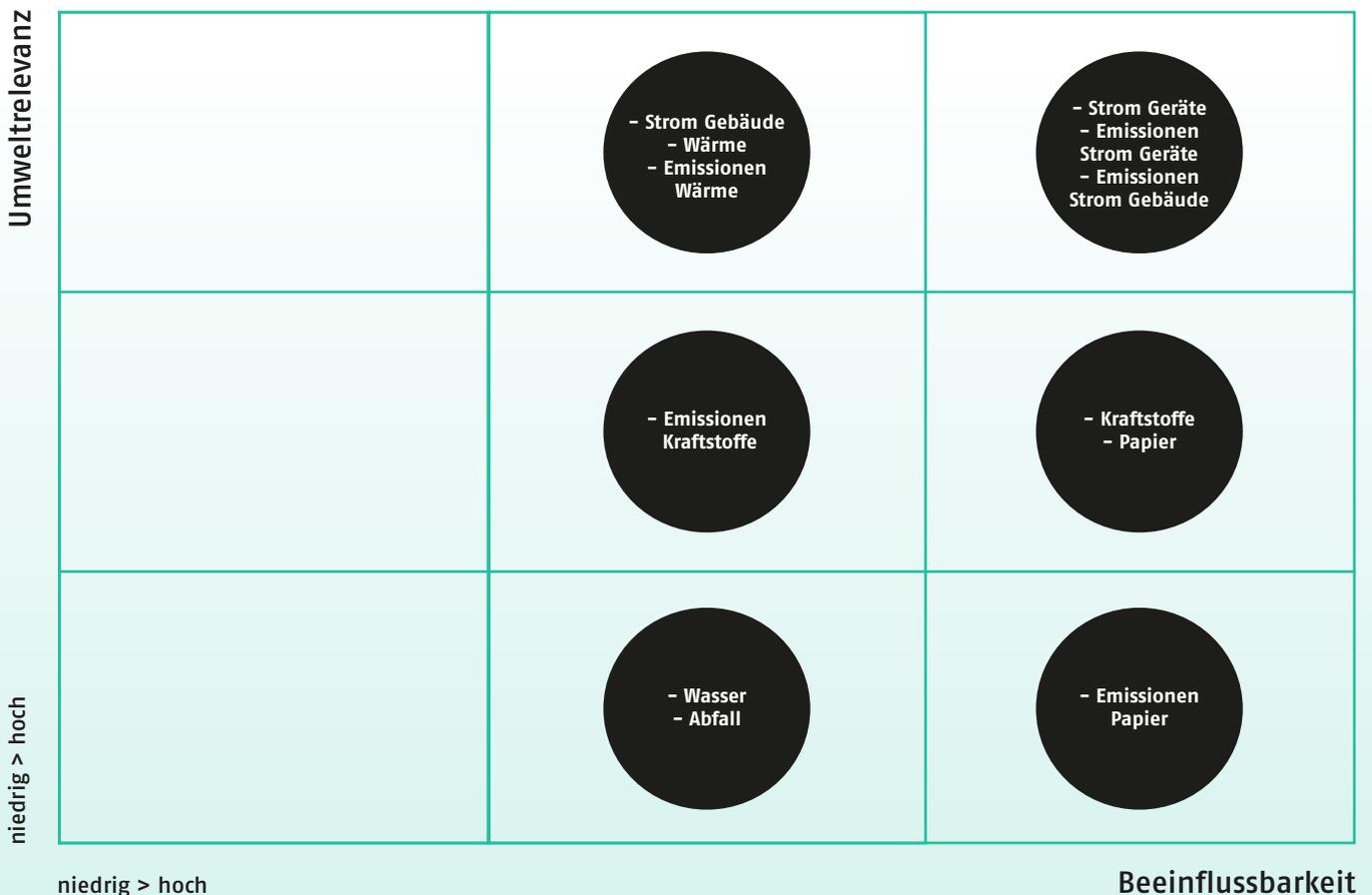
Relevante direkte Umweltaspekte

Basierend auf dem zuvor beschriebenen Ansatz haben wir die folgenden direkten Umweltaspekte für uns definiert und sie erneut nach den Kriterien Umweltrelevanz und Beeinflussbarkeit priorisiert (siehe Schaubild). Diese Einstufung bildet die Grundlage für unsere Umweltziele für 2023 und darüber hinaus (siehe dazu Kapitel 7) und lässt sich wie folgt erklären:

- + Der Energieverbrauch und die damit verbundenen CO₂-Emissionen aus den Bereichen Strom, Wärme und Kraftstoffe sind für unsere Geschäftstätigkeiten aufgrund ihrer hohen Umweltrelevanz von größter Bedeutung. Wir setzen bereits konkrete Umweltziele für Strom und Kraftstoffe; Wärme werden wir in den kommenden Jahren

ebenfalls verstärkt berücksichtigen, ist aktuell allerdings in einem geringen Maße von uns beeinflussbar und hängt auch von unseren Vermieter:innen ab. Wir stehen in Kontakt mit ihnen, um mögliche Verbesserungen zu besprechen.

- + Da unser Wasserverbrauch und die Abfallmengen in unserem Bürobetrieb vergleichsweise gering und für die Umwelt unbedenklich sind, haben wir für diese Aspekte derzeit noch keine spezifischen Einsparziele festgelegt.
- + Im Bereich der Materialeffizienz hat Papier eine besondere Stellung als eine unserer wichtigsten Materialgruppen. Wir haben diesen Aspekt entsprechend eingestuft und mit konkreten Einsparzielen priorisiert.



Bewertungsschema zur Beeinflussung der direkten Umweltauswirkungen



Relevante indirekte Umweltaspekte

Auch die indirekten Umweltaspekte in Bezug auf ihre Umwelteinwirkung und unseren Einfluss darauf haben wir priorisiert.

Wir gehen davon aus, dass diese Aspekte und die damit verbundenen Ziele für uns künftig immer relevanter werden.

Umweltrelevanz		<ul style="list-style-type: none"> - Marktentwicklung - Kund:innen-erwartungen - Projektbearbeitung 	
	<ul style="list-style-type: none"> - Umgebungsbedingungen - Marktbegleiter:innen 	<ul style="list-style-type: none"> - Zusammenarbeit NGOs - Medien 	<ul style="list-style-type: none"> - Einkauf - Mitarbeitende
	niedrig > hoch	<ul style="list-style-type: none"> - Umweltgutachter:innen - Behörden 	<ul style="list-style-type: none"> - Partner:innen - Öffentlichkeit - Anwohner:innen - Geldmarkt
	niedrig > hoch	Beeinflussbarkeit	

Bewertungsschema zur Beeinflussung der indirekten Umweltauswirkungen

Besonders entscheidend sind die Entwicklungen im Markt sowie die Erwartungen unserer Kund:innen, die eng mit unserer Arbeit verknüpft sind. Hier haben wir als Agentur die Möglichkeit, indirekt Einfluss zu nehmen. Durch gezielte und kontinuierliche Beratung möchten wir unseren Einflussbereich im Bereich Nachhaltigkeit über unsere Organisation hinaus ausdehnen. Neben der strategischen Beratung in diesem Bereich können wir auch

bei der Umsetzung konkreter Projekte für unsere Kund:innen positive Umweltaspekte fördern, etwa durch das Angebot umweltschonender Produktionsmethoden im Rahmen von Kommunikationsmaßnahmen. Wir sehen hierin erhebliches Potenzial für die Zukunft, da das Bewusstsein für Nachhaltigkeit bei unseren Kund:innen und Partner:innen stetig wächst. So könnten wir unsere negativen indirekten Umweltauswirkungen signifikant reduzieren.



Auch unsere Kaufentscheidungen haben Einfluss auf die Umweltbilanz unserer Agenturtätigkeit, und dies geschieht teilweise auch in Zusammenarbeit mit unseren Vermieter:innen. Unsere Mitarbeitenden stellen eine besonders relevante Gruppe dar, weshalb wir verschiedene Maßnahmen ergreifen, um mit Angeboten im Bereich Mobilität die negativen Umweltauswirkungen beim Pendeln zwischen Wohnort und Agentur zu verringern. Zudem leisten unsere Mitarbeitenden durch ihr Verhalten im Arbeitsalltag einen wesentlichen Beitrag in Bezug auf unsere Umweltziele. Daher werden wir durch Kommunikations- und Schulungsmaßnahmen für unsere Umweltziele werben und sensibilisieren, wie jede:r Einzelne zur Zielerreichung beitragen kann. Schließlich sind unsere Mitarbeitenden kompetente Ansprechpartner:innen für umweltschonende Methoden, die sie unseren Kund:innen nahebringen und zeigen sich somit als wichtige Multiplikator:innen für unsere Agentur.

Durch die beschriebenen Prozesse im Rahmen unseres Umweltmanagements und die genannten direkten sowie indirekten Umweltaspekte wird deutlich, dass unser organisatorisches Handeln einen direkten Einfluss auf unsere Verbrauchs- und Emissionsmengen hat. Daher ist es für uns essenziell, uns an allen relevanten Stellen unserer Agenturtätigkeit dieser Tatsache bewusst zu sein. Wir berücksichtigen dabei, dass die Betrachtung des Lebenszyklus unserer Produkte nicht nur die konkreten (Kreativ-)Produkte und die damit verbundenen Prozesse umfasst, sondern auch die Bewertung vor- und nachgelagerter Prozesse einbeziehen sollte, damit entsprechende Maßnahmen darauf abgestimmt werden können. Bereits heute setzen wir an verschiedenen Punkten des Produktlebenszyklus an und werden die bestehenden Maßnahmen (einschließlich Schulungen, Beschaffungshinweisen, Reiserichtlinien) kontinuierlich erweitern.

Änderung im Geldmarkt: Da Banken künftig Kredite auch unter Berücksichtigung der ESG-Kriterien an ihre Kund:innen vergeben, haben wir diese Position neu bewertet. Der Geldmarkt wurde von einer niedrigen Beeinflussbarkeit auf eine mittlere Beeinflussbarkeit angehoben.

Anpassung bei Umweltgutachter:innen und Behörden: In der Vergangenheit hatten wir diese als *beeinflussbar* eingestuft. Wir sind zu dem Entschluss gekommen, dass diese Einstufung nicht als seriös wahrgenommen werden kann. Daher haben wir beide nun als Bereiche mit geringen Umweltauswirkungen und geringer Beeinflussbarkeit eingestuft.

6.3 Lebenswegbetrachtung von Produkten

Die zuvor genannten direkten und indirekten Umweltaspekte sowie die im Rahmen der Einführung unseres Umweltmanagements erstellten Prozessbeschreibungen verdeutlichen, dass unser organisatorisches Handeln einen direkten Einfluss auf unsere Verbrauchs- und Emissionsmengen hat. Daher ist es entscheidend, sich in jeder Phase des Lebenszyklus unserer Produkte konkret bewusst zu sein (siehe Schaubild).

Die Beschaffung von möglichst umweltschonenden Produkten spielt dabei eine entscheidende Rolle. Dazu gehören beispielsweise die Nutzung von regenerativ erzeugtem Strom, CO₂-neutralem Papier und Biolebensmitteln für unsere Mitarbeitenden.

Unser Unternehmen bietet unter Einsatz dieser nachhaltigen Produkte ein Spektrum an Kommunikations- und Beratungsdienstleistungen an. Entlang des Lebensweges dieser Produkte entstehen unterschiedliche Umweltauswirkungen, die wir aktiv beeinflussen können.



In all unseren Prozessen legen wir daher besonderen Wert auf die Minimierung negativer Umweltauswirkungen. Dazu gehören unsere Reiserichtlinien, die verstärkte Nutzung digitaler Meetingoptionen und die Reduzierung des Papierverbrauchs. Ebenso wichtig ist die kompetente Beratung unserer Kund:innen zu

umweltschonenden Kommunikationsprodukten. In vielen Fällen bieten wir inzwischen auch nachhaltigere Varianten unserer Dienstleistungen an. Darüber hinaus fördern wir den kontinuierlichen Wissensaufbau unserer Mitarbeitenden, etwa durch einen Leitfaden zur nachhaltigen Produktion.



Stufen des Lebensweges unserer Dienstleistungen



6.4 Klimawandel im Kontext der Organisation

Im Jahr 2024 haben wir erstmals eine doppelte Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt und dabei auch den Kontext unserer Organisation, einschließlich der Aspekte des Klimawandels, eingehend überprüft. Dabei konnten wir feststellen, dass weder der Kontext unserer Organisation noch die Definition unserer Stakeholder:innen angepasst werden mussten. Daher bleiben die nachfolgenden Darstellungen im Vergleich zu den Vorjahren weitgehend unverändert. Drei Änderungen gab es bei den indirekten Umweltauswirkungen, siehe Kapitel 6.2 *Relevante indirekte Umweltaspekte*.

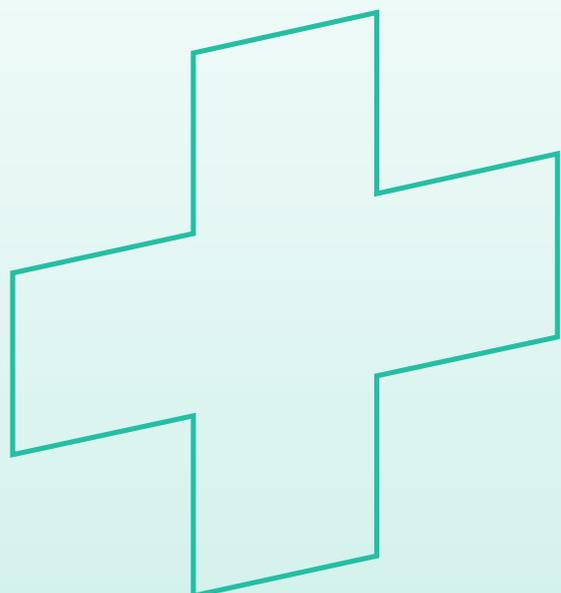
Der Klimawandel stellt ein relevantes Thema für unser Unternehmen dar und wird bereits in unserer bestehenden Kontextanalyse berücksichtigt, beispielsweise im Hinblick auf Umwelt-ereignisse am Standort unserer Immobilien. Im Rahmen der diesjährigen doppelten Wesentlichkeitsanalyse haben wir diesen Aspekt erneut intensiv geprüft. Dabei haben wir uns systematisch von festgelegten Nachhaltigkeitsaspekten über die betroffenen Stakeholder:innen bis hin zu den damit verbundenen Chancen und Risiken vorgearbeitet.

Zu den für uns wesentlichen **Interessensgruppen** in Bezug auf den Klimawandel zählen insbesondere unsere Lieferant:innen, Standorte und Vermieter:innen, Gesellschafter:innen, die Geschäftsführungen, Fachbereiche, Kund:innen, Partner:innen sowie unsere Mitarbeitenden.

Die relevanten **Themen** im Kontext des Klimawandels orientieren sich an den Anforderungen des European Sustainability Reporting Standard (ESRS) *E 1 Klimawandel*. Diese umfassen die Nachhaltigkeitsaspekte *Anpassung an den Klimawandel*, *Klimaschutz* und *Energie*.

Nachfolgend sind einige sich daraus für uns ergebende potenziell wesentliche Chancen und Risiken zusammengefasst:

- + **Anpassung an den Klimawandel:** Klimarisiken wie Extremwetterereignisse können Schäden an der Infrastruktur (z. B. Hochwasserschutz am Standort Berlin) und steigenden Kältebedarf durch Hitzewellen verursachen, was finanzielle Belastungen wie Umbauten und höhere Energiekosten mit sich bringt. Frühzeitige Anpassungsmaßnahmen bieten jedoch die Chance, langfristige Kosten zu minimieren.
- + **Klimaschutz:** Wirtschaftliche und Reputationsrisiken entstehen durch steigende Erwartungen an Klimaschutz-Engagement, z. B. als Kriterium bei Ausschreibungen oder bei Finanzierungen. Gleichzeitig können verstärkte Klimaschutzmaßnahmen wie eine CO₂-Reduktionsstrategie den wirtschaftlichen Erfolg fördern.
- + **Energie:** Steigende Preise und CO₂-Steuern für fossile Energien stellen finanzielle Risiken dar. Die Umstellung auf erneuerbare Energien und energieeffiziente Technologien bietet die Chance, Energiekosten zu senken und CO₂-Emissionen zu reduzieren.



7. DAS UMWELTPROGRAMM



7.1 Bereits umgesetzte und geplante Maßnahmen

Die ressourcenmangel-Agenturgruppe strebt an, die Umweltauswirkungen und den Ressourcenverbrauch ihrer Geschäftstätigkeit zu messen, zu bewerten und, wo möglich, kontinuierlich zu verringern. Mit unserem Umweltprogramm setzen wir weitere Ziele in Bezug auf unsere wesentlichen Umweltaspekte. Im Mittelpunkt all unserer Aktivitäten steht die Verringerung unserer CO₂-Emissionen gemäß dem Prinzip *Reduce, Reuse, Recycle*.

Dienstliche Mobilität

Mobilität stellt einen zentralen Umweltaspekt dar, sowohl direkt durch Fahrten und Reisen der Mitarbeitenden als auch indirekt durch Reisen unserer Kund:innen. Für Erstgenanntes sind im Umweltprogramm Maßnahmen vorgesehen, während wir Letzteres zukünftig genauer betrachten möchten. Ziel ist es, emissionsintensive Reisewege zu vermeiden oder emissionsarme Transportmittel zu wählen, um die damit verbundenen Emissionen zu reduzieren.

Seit dem zweiten Quartal 2022 existiert die Richtlinie, Reisealternativen zum innerdeutschen Fliegen wahrzunehmen – diese Direktive gilt nicht nur für die beiden EMAS-teilnehmenden ressourcenmangel-Gesellschaften, sondern für alle Unternehmen der Agenturmarke. Wo sinnvoll, setzen wir auf die klimaneutralere Bahn, wobei stets *Zug vor Flug* und *ÖPNV vor Taxi* gilt.

Unseren Mitarbeitenden bieten wir die Möglichkeit, über das jeweilige Unternehmen ein *Jobbike* zu leasen; davon erhoffen wir uns eine Verringerung der negativen Umweltauswirkungen, die im Zuge von Pendelei entstehen können. Um die Anzahl der Verkehrswege grundsätzlich zu reduzieren, setzen wir auf hybride Arbeitsformen, die unseren Mitarbeitenden auch ein digitales Arbeiten außerhalb der eigentlichen Büroräume ermöglichen. Des Weiteren fokussieren wir einen optimierten Ausbau unserer technischen Infrastruktur für digitale Meetings.

Die Zahl der Dienstfahrzeuge ist bereits jetzt sehr gering. Zukünftig, gemäß unseren Dienstwagenrichtlinien, werden wir keine neuen Dienstwagen mit Verbrennungsmotoren oder Hybriden anschaffen; im Anschaffungsausnahmefall sind nur rein elektrische oder wasserstoffbetriebene Fahrzeuge erlaubt.

Wenn die Agenturmarke ressourcenmangel Reisen für Mitarbeitende und Kund:innen organisiert, kümmern wir uns um An- und Abreise, Unterkunft und Verpflegung sowie eventuell auch um den Transport am Zielort. Unsere Unterkünfte buchen wir vorzugsweise bei Partner:innen, die sich an den UN-Nachhaltigkeitszielen orientieren und weltweit 100 % ihres Stroms aus regenerativen Quellen beziehen.



Beschaffung

Im Rahmen unseres Engagements für nachhaltige Beschaffungspraktiken haben wir seit 2021 bedeutende Fortschritte erzielt. Die Integration von Nachhaltigkeitskriterien in unsere Beschaffungsprozesse ist mittlerweile zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Ziel ist es, nachhaltige Kriterien verbindlich für weitgehend alle Einkäufe zu etablieren. Wir bevorzugen Produkte und Dienstleistungen mit anerkannten Nachhaltigkeitszertifikaten wie dem Blauen Engel, um unserem Anspruch gerecht zu werden.

Durch die Integration von Kreislaufwirtschaftsprinzipien in unsere ab 2025 gruppenweit geltende Beschaffungsrichtlinie erwarten wir, gezielt Produkte und Dienstleistungen zu verwenden, die Recycling, Upcycling oder Langlebigkeit fördern. Unser Ziel im Bereich Büromaterialien ist eine drastische Reduzierung des Papierverbrauchs. Durch zentrale Maßnahmen und die Digitalisierung verschiedener Verwaltungsbereiche haben wir den Verbrauch bereits deutlich senken können.

Zusätzlich haben wir mit TKD Solutions GmbH eine Partnerin gewonnen, die unsere Nachhaltigkeitswerte teilt und uns bei der Miete von Diensttelefonen unterstützt. TKD strebt Klimaneutralität in den Scopes 1 und 2 bis 2025 und in Scope 3 bis 2030 an. Zudem verlängert TKD 100 % der Lebenszyklen ihrer Endgeräte durch Wiedervermarktung, Reparatur oder Recycling.

Auch bei der Gestaltung unserer Büroräumlichkeiten spielt Nachhaltigkeit eine Rolle. So stammt das bei unseren Telefonkonferenzräumen verwendete Holz aus nachhaltig bewirtschafteten Wäldern und erfüllt die hohen Standards von FSC, PEFC und ISO 38200:2018. Der Akustikfilz in unseren Konferenzräumen wird aus recycelten PET-Flaschen hergestellt. Die gesamte Produktion erfolgt in Deutschland, was skalierbare Lieferwege und eine tendenziell bessere Ökobilanz gewährleistet.

Um sicherzustellen, dass unsere Partner:innen unsere ethischen Standards und Nachhaltigkeitsziele teilen, haben wir im Juli 2023 einen Verhaltenskodex verabschiedet. Dieser Kodex verpflichtet unsere Partner:innen, sich für Nachhaltigkeit einzusetzen.

Die Einhaltung der EMAS-Richtlinien erfordert regelmäßige Erfassung und Berichterstattung von Umweltdaten. Seit Oktober 2023 existiert ein zentrales Tool zur Nachhaltigkeitsverwaltung, das eine effizientere Datenerfassung und -auswertung ermöglicht. So können Muster und Trends erkannt werden, beispielsweise bei Produkten, die überdurchschnittlich langlebig oder aus recycelten Materialien hergestellt sind. Das soll uns dabei helfen, sinnvolle Maßnahmen zur Reduzierung negativer Umweltauswirkungen abzuleiten.



IT-Beschaffung

Wir haben unseren Ansatz zur Nachhaltigkeit gezielt auf die IT-Beschaffung ausgeweitet und Maßnahmen definiert, um CO₂-Emissionen zu reduzieren und gleichzeitig die Effizienz unserer Arbeitsprozesse zu optimieren. Neben der erfolgreichen Umstellung unserer Produktivumgebung in die Microsoft Cloud verzichten wir auf Inhouse-Server und nutzen stattdessen NAS-Geräte zur Datenarchivierung, um den Energieverbrauch zu senken.

Seit diesem Jahr setzen wir einen integrierten Ressourcenmonitor ein, um die CPU-Auslastung und Netzwerkaktivität zu verfolgen. Auch die Energieverbrauchsdaten der Hersteller:innen werden wir prüfen, um mehr Transparenz in Bezug auf die Energieeffizienz unserer NAS-Geräte zu erreichen. Bei Bedarf nutzen wir virtuelle Server in der Cloud, um Ressourcen zu bündeln und CO₂-Emissionen zu verringern.

Durch die Optimierung unseres WLAN-Netzwerks haben wir die Netzwerkleistung verbessert und den Bedarf an physischer Verkabelung reduziert, was ebenfalls den Energieverbrauch senkt. Unsere ab Oktober 2023 geltende IT-Beschaffungsrichtlinie umfasst umweltbewusste Aktualisierungen: Wir beschaffen ressourcenbewusst, dimensionieren Hardware bedarfsgerecht und bevorzugen langlebige Geräte mit hoher Energieeffizienz.

Eine nachhaltige IT-Strategie erfordert nicht nur technische Maßnahmen, sondern auch das Bewusstsein und die Mitarbeit aller Mitarbeitenden. Wir setzen auf Sensibilisierung für nachhaltiges IT-Verhalten durch Transparenz und Kommunikation. Dazu haben wir eine Green-IT-Guideline entwickelt und unser Asset Management eingeführt, um unsere IT-Inventarisierung effektiv zu monitoren.

Seit diesem Jahr führen wir regelmäßige Checks der Geräte durch, um das Bewusstsein für den schonenden Umgang mit IT-Geräten zu fördern. Zudem werden wir voraussichtlich im Jahr 2025 eine umfassende Richtlinie zum Datenmanagement erarbeiten, um Datenbestände effizienter zu verwalten. Im Zuge der fortlaufenden Optimierung unserer IT-Infrastruktur implementieren wir ein umfassendes Löschkonzept, das integraler Bestandteil unserer angestrebten ISO-27001-Zertifizierung ist. Durch dieses Konzept werden obsolete Daten systematisch und datenschutzkonform entfernt, wodurch wir die Ressourceneffizienz unserer IT-Systeme steigern. Dies führt nicht nur zu einer Verringerung des Speicherbedarfs, sondern soll auch denjenigen Energieverbrauch, der für die Verwaltung und Speicherung von Daten notwendig ist, reduzieren. So leisten wir einen wichtigen Beitrag zur Senkung unserer CO₂-Emissionen und zur Förderung einer nachhaltigeren IT-Nutzung. Die ISO-27001-Zertifizierung unterstützt uns dabei, effiziente und sichere Prozesse zu schaffen, die sowohl unseren Datenschutzerfordernissen als auch unseren Green IT-Zielen gerecht werden.

Nicht mehr benötigte oder ausrangierte Hardware wird wahlweise repariert, verkauft oder kontrolliertem Recycling bzw. einer Zweitnutzung zugeführt.



Energieeffizienz

Bei Umbaumaßnahmen am Berliner Standort wurden alle alten Deckenleuchten durch energieeffiziente LED-Leuchten ersetzt. Zusätzlich haben wir Energiesparlampen in Tischleuchten installiert. Bewegungsmelder an Zugangstüren helfen, unnötigen Energieverbrauch zu vermeiden.

Wir haben alle Mitarbeitenden im Rahmen der Energierichtlinie 2022 über unser 19° Grad Ziel für die Agenturräume und über ihre eigenen Möglichkeiten zum Energiesparen in Arbeitsalltag informiert. Außerdem haben unsere Gespräche mit unseren Vermieter:innen eine Einigung über die Modernisierung der Fenster in unserem Berliner Büro erwirkt; davon erwarten wir mittelfristig die größten Einsparungen an Wärmeenergie.

Materialeffizienz: Papierverbrauch

Zur Reduzierung des Papierverbrauchs in unseren Büros setzen wir verstärkt auf die Digitalisierung. Unser Ziel ist es, wo immer möglich, auf papierlose Büros umzusteigen und beim Einkauf von Druckerpapier ausschließlich CO₂-neutrales Papier zu verwenden.

Agenturleistungen im Bereich Nachhaltigkeit und Kommunikation

ressourcenmangel steht für eine verantwortungsvolle und nachhaltige Beratung. Wir sind überzeugt, dass Kommunikation der Schlüssel ist, um Verhaltensänderungen herbeizuführen. Unsere Leidenschaft für gesellschaftsrelevante Themen motiviert nicht nur uns, sondern auch die Menschen, die bei uns arbeiten.

Ein erheblicher Teil unseres Kund:innenstamms stammt aus Sektoren wie Energie, Mobilität und Industrie, die sich intensiv mit den drängenden Fragen der ökologischen Nachhaltigkeit und des Klimawandels auseinandersetzen. Daher engagieren wir uns stets für die Erweiterung unseres Angebots und die Entwicklung neuer Produkte, um gemeinsam mit unseren Kund:innen ein stärkeres ökologisches Bewusstsein und nachhaltigere Verhaltensweisen zu fördern. In diesem Zusammenhang spielt unsere Kommunikation eine zentrale Rolle. Im vergangenen Jahr haben wir eine Broschüre erstellt, die unsere spezifischen Dienstleistungen im Bereich Nachhaltigkeitskommunikation präsentiert. Zudem haben wir eine Microsite unter <https://www.ressourcenmangel.de/nachhaltigkeit> ins Leben gerufen.

Für die Zukunft sehen wir großes Potenzial in einer nachhaltigeren Kommunikationspraxis – von der Produktion von Werbemitteln bis hin zu datenschutzfreundlichen Kampagnen. Ein weiterer wichtiger Aspekt unseres Umweltmanagements ist die bewusstseinsbildende Kommunikation mit unseren Key-Stakeholder:innen, darunter Mitarbeitende, Kund:innen, Bewerber:innen und Dienstleister:innen. Unser Ziel ist es, nicht nur das Bewusstsein für einen verantwortungsvollen Umgang mit natürlichen Ressourcen zu stärken, sondern auch das Wissen im Bereich Nachhaltigkeit auszubauen und echtes Engagement zu fördern. Wir möchten alle Beteiligten dazu ermutigen, Nachhaltigkeit aktiv in ihre Überlegungen einzubeziehen und entsprechend zu handeln.

Mitarbeitendenbeteiligung

In den letzten Monaten haben wir unseren Fokus auf die Information über unsere Ziele und die bisherigen Ergebnisse unseres Engagements für den Umweltschutz gelegt. Darüber hinaus haben wir vielfältige Informationsformate und Schulungsangebote für unsere Mitarbeitenden innerhalb der Unternehmensgruppe eingerichtet und planen, diese weiterhin sinnvoll auszubauen.

In unserem Intranet, dem internen Newsletter und in verschiedenen Mitarbeitenden-Meetings an den jeweiligen Standorten informieren wir regelmäßig über unsere Aktivitäten im Bereich nachhaltige Entwicklung, insbesondere zu Umwelt- und Klimaschutz.

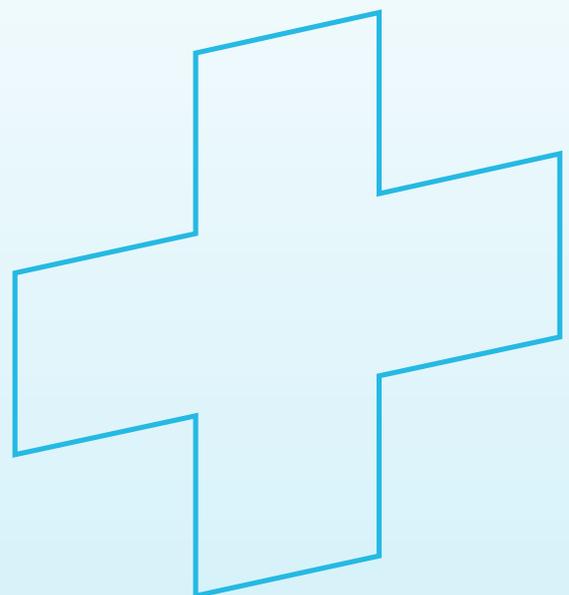
Ein zentraler Menüpunkt in unserem gesellschaftsübergreifenden Intranet widmet sich dem Thema Nachhaltigkeit, wo alle Informationen zu EMAS und unseren Initiativen gesammelt sind. Intern informieren wir durch Schulungen, Updates und persönliche Gespräche über ökologische Nachhaltigkeit.

In regelmäßigen Abständen erhalten wir qua Mitarbeitendenbefragung auch das Feedback unserer Mitarbeitenden zu unseren ökologischen Bemühungen. Neben diesem Feedback zu unserem bisherigen Engagement haben wir damit auch die Möglichkeit, wertvolle Anregungen für weitere Umweltmaßnahmen zu erhalten und die Motivation, unsere interne Kommunikation zu verbessern, um alle Mitarbeitenden besser einzubeziehen.

7.2 Umweltziele

Im Rahmen unseres Umweltprogramms haben wir sowohl quantitative als auch qualitative Ziele definiert und konkrete Maßnahmen festgelegt, die ein klimaverantwortlicheres Handeln unterstützen. Das Programm orientiert sich an den von der Geschäftsführung formulierten Umwelleitlinien und den als wesentlich identifizierten Umweltaspekten.

Im Folgenden sind sämtliche Umweltziele sowie die zugehörigen Maßnahmen, Verantwortlichkeiten und Zieltermine aufgeführt. Während sich unsere quantitativen Ziele im Jahr 2021 aufgrund der pandemiebedingten Auswirkungen im Jahr 2020 – die dazu führten, dass weder die Nutzung unserer Büroflächen noch das Reisevolumen dem üblichen Umfang entsprachen – auf das Basisjahr 2019 bezogen, wird ab dem Jahr 2022 das jeweilige Vorjahr als Vergleichswert für Zielsetzungen und Auswertungen herangezogen.



Zielsetzungen

1 Zielsetzung: Verminderung des Ressourcen- und Energieverbrauchs und der Luftverschmutzung und CO₂-Emission in Bezug auf Mobilität		
1.1 Einzelziel: Verminderung CO₂-Emissionen durch Verringerung der Dienstreisen im Vergleich zu 2019		
1.1.1 Verzicht auf innerdeutsche Flüge; stattdessen konsequenter Umstieg auf die Bahn	fortlaufend	GF, Office Management
1.1.2 Umstellung von reinen Vor-Ort-Weiterbildungsangeboten auf eine digitale Wissens- und Weiterbildungsplattform durch die Einführung einer Learningmanagementsoftware ab 2025	in Planung	Hirschen Group, GF, UMB, P&O
1.2 Einzelziel: Verminderung der Energieverbräuche und der CO₂-Emissionen des eigenen Fuhrparks		
1.2.1 Umstellung auf E-Mobilität: Anteil an elektroangetriebenen Fahrzeugen liegt bei 100 % (Car Policy) bis 2025	fortlaufend	GF, Operationsmanager:in Hirschen Group, UMB
2 Zielsetzung: Verminderung des Ressourcen- und Energieverbrauchs und der Luftverschmutzung und CO₂-Emission in Bezug auf Office Maintenance		
2.1 Einzelziel: Verminderung CO₂-Emissionen durch Verringerung des Stromverbrauchs um 10 % bis Ende 2024 im Vergleich zu 2021		
2.1.1 Erstellung Richtlinie zum Data Processing	in progress	GF, IT, UMB
2.1.2 Green Hosting: Transparenzschaffung über die CO ₂ -Auswirkungen unserer Cloud-Nutzung durch Migration unserer lokalen Server in die Microsoft Cloud	in progress	GF, IT, UMB
2.1.3 Implementierung eines überarbeiteten Löschkonzepts zur Reduktion des Datenvolumens	ab QIV 2024	GF, IT, UMB
2.2 Einzelziel: Verminderung CO₂-Emissionen durch Verringerung des Wärmeverbrauchs um 3 % bis Ende 2024 im Vergleich zu 2021		
2.2.1 Reduktion Wärmeverbrauch in den Büroräumen durch Umsetzung einer internen Energierichtlinie und Modernisierung der Fenster	in progress	GF, Office Management, UMB, Vermietung
2.3 Einzelziel: Verringerung des standortbezogenen Materialverbrauchs bzw. Erhöhung der Effizienz, Umstellung auf nachhaltige Materialien		
2.3.1 Nutzung von zertifiziertem Druckerpapier	fortlaufend	Office Management
2.4 Einzelziel: Verminderung CO₂-Emissionen durch Verringerung Blatt/MA p.a. um 7 % im Vergleich zu 2021 durch Digitalisierung von Verwaltungsbereichen und Prozessen		
2.4.1 Nutzung eines digitalen Contractmanagementsystems	in progress	Hirschen Group, GF, UMB
2.4.2 Digitalisierung des internen Verwaltungsbereichs Agenturversicherungen	in progress	Operationsmanager Hirschen Group, Office
2.4.3 Einführung einer LMS-Plattform	in Planung	Hirschen Group, GF, UMB, P&O



3 Zielsetzung: Verminderung des Ressourcen- und Energieverbrauchs und der Luftverschmutzung und CO₂-Emissionen in Bezug auf Lieferkette

3.1 Schaffung von Transparenz und (ökologischen) Standards innerhalb der Lieferkette zum kontrollierten und sparsamen Einsatz natürlicher Ressourcen

3.1.1 Erstellen und Implementieren eines Code of Conduct	ab QII 2023	Hirschen Group, GF, UMB
3.1.2 Erstellen und Implementieren eines Supplier-Code	ab 2025	Hirschen Group, GF, UMB

3.2 Schaffung von Transparenz und (ökologischen) Standards innerhalb der Lieferkette; kontrollierter Einsatz von natürlichen Ressourcen: Büromaterialien/IT

3.2.1 Erstellen von Beschaffungsrichtlinien	in progress	Hirschen Group, GF, UMB, Office
---	-------------	---------------------------------

3.3 Schaffung von Transparenz und (ökologischen) Standards innerhalb der Lieferkette; kontrollierter Einsatz von natürlichen Ressourcen: IT-Beschaffung/IT-Infrastruktur

3.3.1 Qualitatives Ziel: Festlegen von verbindlichen Einkaufsregeln und Auswahlkriterien; Auswahl der Dienstleister:innen für alle Standorte zentralisieren	seit QIII 2023	GF, IT, UMB
3.3.2 Qualitatives Ziel: Energiestandards beim Einkauf heben, konsequent kreislaufwirtschaftlich verfahren – Einführung Inventarisierungsquote (= [max.] 25 % aller Notebooks sind älter als 4 Jahre), (teil-)defekte Geräte werden konsequent auf Ersatzteile geprüft und diese genutzt (= Ersatzteillagerpool); Mitarbeitende für sorgsamen und schonenden Umgang mit den Geräten sensibilisieren (perspektivisch Einjahrescheck der Geräte aka „RSM-TÜV“, um die Sensibilisierung wachzuhalten)	seit QIII 2023	GF, IT, UMB, Office
3.3.3 Ressourceneffizienz: Umfassende Softwareoptimierung für alle Standorte	in Planung	GF, IT, UMB
3.3.4 Qualitatives Ziel: Monitoring der Energieeffizienz unserer NAS-Geräte und Ableitung von weiteren Maßnahmen zur Ressourcenoptimierung	in Planung	GF, IT, UMB

3.4 Schaffung von Transparenz und (ökologischer) Standards innerhalb der Lieferkette; kontrollierter Einsatz natürlicher Ressourcen: Film- und Fotoproduktion (Green Production)

3.4.1 Generierung einer Checkliste für nachhaltige Produktion	seit Mitte 2022	GF, UMB
3.4.2 Implementierung des Leitfadens für nachhaltige Produktion	in Planung	GF, UMB

3.5 Schaffung von Transparenz und (ökologischer) Standards innerhalb der Lieferkette; kontrollierter Einsatz natürlicher Ressourcen: Einführung eines digitalen Nachhaltigkeitsmanagement-Tools

3.5.1 Implementierung von Substain als zentrales Nachhaltigkeitsmanagement-Tool zur Messung von Scope 1, 2 und 3	ab Oktober 2023	Hirschen Group, GF, UMB, Office
--	-----------------	---------------------------------



8. NÄCHSTE SCHRITTE

Die nächsten aktualisierten Umwelterklärungen für die ressourcenmangel GmbHs werden wir im November 2025 und 2026 vorlegen; im November 2027 folgt die konsolidierte Umwelterklärung.



9. GÜLTIGKEITS- ERKLÄRUNG



ERKLÄRUNG DES UMWELTGUTACHTERS ZU DEN BEGUTACHTUNGS- UND VALIDIERUNGSTÄTIGKEITEN

Der Unterzeichnende, Dr. Georg Sulzer, EMAS-Umweltgutachter mit der Registrierungsnummer DE-V-0041, akkreditiert oder zugelassen für die Bereiche (NACE-Code)

- 70.1 Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben
- 70.2 Public-Relations- und Unternehmensberatung

bestätigt, begutachtet zu haben, ob die Standorte, wie in der Umwelterklärung der Organisationen

Ressourcenmangel GmbH

Liegenschaft: **Schlesische Straße 26, 10997 Berlin**

ressourcenmangel an der Panke GmbH

Liegenschaft: **Schlesische Straße 26, 10997 Berlin**

mit der Registrierungsnummer **DE-107-00161**

angegeben, alle Anforderungen der

Verordnung (EG) Nr. 1221/2009 zuletzt geändert durch **Verordnung (EU) 2018/2026 (EMAS)**

über die freiwillige Teilnahme von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für

Umweltmanagement und Umweltbetriebsprüfung

erfüllt.

Mit der Unterzeichnung dieser Erklärung wird bestätigt, dass

- die Begutachtung und Validierung in voller Übereinstimmung mit den EMAS-Anforderungen durchgeführt wurden,
- das Ergebnis der Begutachtung und Validierung bestätigt, dass keine Belege für die Nichteinhaltung der geltenden Umweltvorschriften vorliegen,
- die Daten und Angaben der Umwelterklärung der Standorte ein verlässliches, glaubhaftes und wahrheitsgetreues Bild sämtlicher Tätigkeiten der Standorte innerhalb des in der Umwelterklärung angegebenen Bereichs geben.

Diese Erklärung kann nicht mit einer EMAS-Registrierung gleichgesetzt werden. Die EMAS-Registrierung kann nur durch eine zuständige Stelle gemäß EMAS-Verordnung erfolgen. Diese Erklärung darf nicht als eigenständige Grundlage für die Unterrichtung der Öffentlichkeit verwendet werden.

Frankfurt am Main, 20.12.2024

Dr. Georg Sulzer, Umweltgutachter
DAU-Zulassungsnummer: DE-V-0041

APPENDIX

Bewertungsschema Umweltrelevanz

Quantitative Bewertung	Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Gefährdungspotenzial		
		HOCH (A)	DURCHSCHNITTLICH (B)	GERING (C)
		Umweltrelevanz		
HOCH (A)	Zunehmend (A)	A	A	B
	Stagnierend (B)	A	B	B
	Abnehmend (B)	B	B	B
DURCHSCHNITTLICH (B)	Zunehmend (A)	A	B	B
	Stagnierend (B)	B	C	C
	Abnehmend (B)	B	C	C
GERING (C)	Zunehmend (A)	B	B	B
	Stagnierend (B)	B	C	C
	Abnehmend (B)	B	C	C



Quantitative Bewertung	Gefährdungspotenzial
HOCH (A)	Der Aspekt erzeugt mehr als 30 % der CO ₂ -Emissionen bzw. Energieverbräuche.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Der Aspekt erzeugt zwischen 10 und 30 % der CO ₂ -Emissionen bzw. Energieverbräuche.
GERING (C)	Der Aspekt erzeugt unter 10 % der CO ₂ -Emissionen bzw. Energieverbräuche.
Prognostizierte zukünftige Entwicklung	Bewertungsschema
HOCH (A)	Es ist zu erwarten, dass die Umweltauswirkungen (Quantität, Qualität) in den nächsten 3 Jahren ansteigen werden.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Es ist zu erwarten, dass die Umweltauswirkungen (Quantität, Qualität) in den nächsten 3 Jahren gleich bleiben werden.
GERING (C)	Es ist zu erwarten, dass die Umweltauswirkungen (Quantität, Qualität) in den nächsten 3 Jahren sinken werden.
Gefährdungspotenzial	Bewertungsschema
HOCH (A)	Es sind rechtliche Vorgaben vorhanden, deren Einhaltung relevant sind. Bei deren Verstoß sind hohe Auswirkungen für die Umwelt zu erwarten.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Es sind rechtliche Vorgaben vorhanden, deren Einhaltung relevant sind. Bei deren Verstoß sind hohe Auswirkungen für die Umwelt zu erwarten. Oder: Es sind Diskussionen in der Gesellschaft vorhanden. Bei deren „Verstoß“ sind Auswirkungen für die Agenturen zu erwarten.
GERING (C)	Es sind keine rechtlichen Vorgaben vorhanden oder eine öffentliche Diskussion ist nicht zu erwarten.
Umweltrelevanz	Bewertungsschema
HOCH (A)	Besonders bedeutender Umweltaspekt von hoher Handlungsrelevanz.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Umweltaspekt mit durchschnittlicher Bedeutung und Handlungsrelevanz.
GERING (C)	Umweltaspekt mit geringer Bedeutung und Handlungsrelevanz.
Umweltrelevanz	Bewertungsschema
HOCH (A)	Kurzfristig ist ein relativ großes Steuerungspotenzial vorhanden.
DURCHSCHNITTLICH (B)	Der Umweltaspekt ist nachhaltig zu steuern, jedoch erst mittel- bis langfristig.
GERING (C)	Steuerungsmöglichkeiten sind für diesen Umweltaspekt nicht, nur sehr langfristig oder nur in Abhängigkeit von Entscheidungen Dritter gegeben.